

Sammlung der kürzeren Texte - Khuddakanikāyo Der Weg der analytischen Unterscheidung - Paṭisambhidāmaggapāḷi

Paṭisambhidāmaggapāḷi ist das zwölfte Buch des Khuddakanikāya (Sammlung der kürzeren Abhandlungen) des Sutta Pitaka (des Korbs der Lehrvorträge). Man führt es auf einen der zwei Hauptschüler des Buddha Gotama, den Ehrwürdigen Sāriputta zurück.

Dieses Buch enthält 3 Abteilungen (vaggo) mit je 10 Kapiteln (Kathā).

Es ist eine systematische und ausführliche Darstellung des gesamten buddhistischen Einsichtswegs. Die Vipassanā-Meditation wird systematisch in allen Aspekten beschrieben, wie wir es sonst nirgendwo im Pāḷikanon finden. Ebenso werden alle unterstützenden Faktoren und Voraussetzungen in Bezug auf die Meditation ausführlich beschrieben.

Den Titel Paṭisambhidāmagga könnte man übersetzen als: Der Weg der analytischen Unterscheidung.

Sammlung der kürzeren Texte - Khuddakanikāyo

Der Weg der analytischen Unterscheidung - Paṭisambhidāmaggapāḷi

4. Kapitel über die Fähigkeiten - Indriyakathā

Übersetzung aus dem Pāli: Christina Garbe

4. Kapitel über die Fähigkeiten - Indriyakathā

1. Die erste Suttbeschreibung - Paṭhamasuttantāniddeso

184. So habe ich gehört: Zu einer Zeit hielt sich der Erhabene in Sāvattī, im Jetavana Kloster des Anāthapiṇḍika auf. Dort wandte er sich an die Bhikkhus (Mönche): 'Bhikkhus.'

'Erhabener', stimmten die Bhikkhus dem Erhabenen zu.

Der Erhabene sagte Folgendes:

'Diese fünf Fähigkeiten gibt es. Welche fünf?'

Die Fähigkeit des Vertrauens, die Fähigkeit der Energie, die Fähigkeit der Achtsamkeit, die Fähigkeit der Konzentration und die Fähigkeit der Weisheit. (saddhindriyaṃ, vīriyindriyaṃ, satindriyaṃ, samādhindriyaṃ, paññindriyaṃ).

Diese fünf Fähigkeiten gibt es, Bhikkhus.' SN 48.1

185. Auf wieviele Arten werden diese fünf Fähigkeiten gereinigt?

Diese fünf Fähigkeiten werden auf fünfzehn Arten gereinigt.

Wenn man Menschen ohne Vertrauen meidet,
wenn man Menschen mit Vertrauen folgt, verehrt und ihre Gesellschaft sucht,
wenn man klärende (erhellende) Lehrvorträge in Betracht zieht -
durch diese drei Arten wird die Vertrauensfähigkeit gereinigt.

Wenn man träge Menschen meidet,
wenn man energetischen, aktiven Menschen folgt, sie verehrt und ihre Gesellschaft sucht,
wenn man die rechten Bemühungen betrachtet -
durch diese drei Arten wird die Energiefähigkeit gereinigt.

Wenn man vergebliche Menschen meidet,
wenn man Menschen, gefestigt in Achtsamkeit, folgt, sie verehrt und ihre Gesellschaft sucht,
die Grundlagen der Achtsamkeit betrachtet -
durch diese drei Arten wird die Achtsamkeitsfähigkeit gereinigt.

Wenn man unkonzentrierte Menschen meidet,
wenn man konzentrierten Menschen folgt, sie verehrt und ihre Gesellschaft sucht,
wenn man die Befreiungen (*vimokkha*) durch Jhānā (geistige Absorptionen) betrachtet -
durch diese drei Arten wird die Konzentrationsfähigkeit gereinigt.

Wenn man unweise Menschen meidet,
wenn man Menschen folgt, die Weisheit besitzen, diese verehrt und ihre Gesellschaft sucht,
wenn man das tiefgründige Wissen und Verhalten betrachtet -
durch diese drei Arten wird die Weisheitsfähigkeit gereinigt.

Wenn man auf diese Weise fünf Menschen meidet und fünf Menschen folgt, diese verehrt und ihre Gesellschaft sucht, und diese fünf Gruppen von Lehrvorträgen betrachtet -
dann werden diese fünf Fähigkeiten auf diese fünfzehn Arten gereinigt.

Auf wieviele Arten werden die fünf Fähigkeiten entwickelt? Auf wieviele Arten gibt es Entwicklung der fünf Fähigkeiten?

Auf zehn Arten werden die fünf Fähigkeiten entwickelt, auf zehn Arten gibt es Entwicklung der fünf Fähigkeiten.

Wenn man Nicht-Vertrauen überwindet, wird die Vertrauensfähigkeit entwickelt; wenn man die Vertrauensfähigkeit entwickelt, überwindet man Nicht-Vertrauen.

Wenn man Trägheit überwindet, wird die Energiefähigkeit entwickelt; wenn man die Energiefähigkeit entwickelt, überwindet man Trägheit.

Wenn man Nachlässigkeit überwindet, wird die Achtsamkeitsfähigkeit entwickelt; wenn man die Achtsamkeitsfähigkeit entwickelt, überwindet man Nachlässigkeit.

Wenn man Unruhe überwindet, wird die Konzentrationsfähigkeit entwickelt; wenn man die Konzentrationsfähigkeit entwickelt, überwindet man Unruhe.

Wenn man Unwissenheit überwindet, wird die Weisheitsfähigkeit entwickelt; wenn man die Weisheitsfähigkeit entwickelt, überwindet man Unwissenheit.

Auf diese zehn Arten entwickelt man die fünf Fähigkeiten. Auf diese zehn Arten gibt es die Entwicklung der fünf Fähigkeiten.

Auf wieviele Arten sind die fünf Fähigkeiten entwickelt worden, gut entwickelt worden?

Auf zehn Arten sind die fünf Fähigkeiten entwickelt worden, gut entwickelt worden.

Durch das Überwinden, durch das richtige Überwinden des Nicht-Vertrauens ist die Vertrauensfähigkeit entwickelt worden, gut entwickelt worden.

Durch das Entwickeln, durch das gute Entwickeln der Vertrauensfähigkeit, ist das Nicht-Vertrauen überwunden worden, richtig überwunden worden.

Durch das Überwinden, durch das richtige Überwinden der Trägheit ist die Energiefähigkeit entwickelt worden, gut entwickelt worden.

Durch das Entwickeln, durch das gute Entwickeln der Energiefähigkeit, ist die Trägheit überwunden worden, richtig überwunden worden.

Durch das Überwinden, durch das richtige Überwinden der Nachlässigkeit ist die Achtsamkeitsfähigkeit entwickelt worden, gut entwickelt worden.

Durch das Entwickeln, durch das gute Entwickeln der Achtsamkeitsfähigkeit, ist die Nachlässigkeit überwunden worden, richtig überwunden worden.

Durch das Überwinden, durch das richtige Überwinden der Unruhe ist die Konzentrationsfähigkeit entwickelt worden, gut entwickelt worden.

Durch das Entwickeln, durch das gute Entwickeln der Konzentrationsfähigkeit, ist die Unruhe überwunden worden, richtig überwunden worden.

Durch das Überwinden, durch das richtige Überwinden der Unwissenheit ist die Weisheitsfähigkeit entwickelt worden, gut entwickelt worden.

Durch das Entwickeln, durch das gute Entwickeln der Weisheitsfähigkeit, ist die Unwissenheit überwunden worden, richtig überwunden worden.

Auf diese zehn Arten sind die fünf Fähigkeiten entwickelt worden, gut entwickelt worden.

Auf wieviele Arten werden die fünf Fähigkeiten entwickelt? Auf wieviele Arten sind die fünf Fähigkeiten wirklich entwickelt worden, gut entwickelt, beruhigt und gut beruhigt worden?

Auf vier Arten werden die fünf Fähigkeiten entwickelt. Auf vier Arten sind die fünf Fähigkeiten wirklich entwickelt worden, gut entwickelt, sowie beruhigt und gut beruhigt worden.

In dem Augenblick des Pfades des Stromeintritts werden die fünf Fähigkeiten entwickelt.

In dem Augenblick der Frucht des Stromeintritts sind die fünf Fähigkeiten entwickelt, wirklich gut entwickelt, sowie beruhigt und gut beruhigt worden.

In dem Augenblick des Pfades der Einmalwiederkehr werden die fünf Fähigkeiten entwickelt.
In dem Augenblick der Frucht der Einmalwiederkehr sind die fünf Fähigkeiten entwickelt, wirklich gut entwickelt, sowie beruhigt und gut beruhigt worden.
In dem Augenblick des Pfades der Nichtwiederkehr werden die fünf Fähigkeiten entwickelt.
In dem Augenblick der Frucht der Nichtwiederkehr sind die fünf Fähigkeiten entwickelt, wirklich gut entwickelt, sowie beruhigt und gut beruhigt worden.
In dem Augenblick des Pfades der Arahatschaft werden die fünf Fähigkeiten entwickelt.
In dem Augenblick der Frucht der Arahatschaft sind die fünf Fähigkeiten entwickelt, wirklich gut entwickelt, sowie beruhigt und gut beruhigt worden.

So gibt es die Reinigungen der vier Pfade, die Reinigungen der vier Früchte, die Reinigungen der vier Arten des Aufgebens, die Reinigungen der vier Beruhigungen. Auf diese vier Arten werden die fünf Fähigkeiten entwickelt, sind die fünf Fähigkeiten entwickelt, wirklich gut entwickelt, sowie beruhigt, gut beruhigt worden.

Für wieviele Individuen gibt es die Entwicklung der Fähigkeiten? Wie viele Individuen haben die Fähigkeiten entwickelt?

Für acht Individuen gibt es die Entwicklung der Fähigkeiten; drei Individuen haben die Fähigkeiten entwickelt.

Wer sind diese acht Individuen, für die es die Entwicklung der Fähigkeiten gibt?
Für die sieben Schüler im Training und für den tugendhaften Weltling - für diese acht Individuen gibt es die Entwicklung der Fähigkeiten.

Wer sind die drei Individuen, welche die Fähigkeiten entwickelt haben?
Der durch Hören erwachte Schüler des Erwachten mit zerstörten Einströmungen hat die Fähigkeiten entwickelt.
Der durch sich selbst erwachte Buddha (Paccekasambuddho) hat die Fähigkeiten entwickelt.
Der in unvergleichlicher Weise Erwachte, vollkommen Erwachte, durch sich selbst Erwachte, hat die Fähigkeiten entwickelt. Diese drei Individuen haben die Fähigkeiten entwickelt.

So gibt es für diese acht Individuen die Entwicklung der Fähigkeiten. Diese drei Individuen haben die Fähigkeiten entwickelt.

Die erste Suttbeschreibung

2. Die zweite Suttbeschreibung - Dutiyasuttantāniddeso

In Sāvatti:

Es gibt fünf Fähigkeiten, Bhikkhus. Welche fünf? Die Fähigkeit des Vertrauens, die Fähigkeit der Energie, die Fähigkeit der Achtsamkeit, die Fähigkeit der Konzentration und die Fähigkeit der Weisheit.

Diejenigen Brahmanen oder Asketen, Bhikkhus, welche von diesen fünf Fähigkeiten das Entstehen und das Vergehen, die Befriedigung und den Nachteil, den Ausweg und ihre wirkliche Natur nicht verstehen, diese Asketen und Brahmanen, Bhikkhus, sind für mich nicht Asketen oder Brahmanen. Und unter den Asketen sind sie nicht rechte Asketen und unter den Brahmanen sind sie nicht rechte Brahmanen.

Und diese Ehrwürdigen verweilen weder in Erreichung der Asketenschaft noch der Brahmanenschaft, noch haben sie die Gesetze gesehen, noch haben sie sie realisiert mit höherem Wissen.

Aber diejenigen, Bhikkhus, von den Asketen und Brahmanen, die von diesen fünf Fähigkeiten das Entstehen und das Vergehen, die Befriedigung und den Nachteil, den Ausweg und ihre wirkliche Natur verstehen, diese, Bhikkhus, sind für mich Asketen oder Brahmanen. Und unter den Asketen sind sie rechte Asketen und unter den Brahmanen sind sie rechte Brahmanen. Diese Ehrwürdigen verweilen in Erreichung der Asketenschaft oder Brahmanenschaft, sie haben die Gesetze gesehen, sie haben sie realisiert mit höherem Wissen. SN 48.6

Auf wieviele Arten gibt es Entstehung der fünf Fähigkeiten?

Auf wieviele Arten versteht man Entstehung der fünf Fähigkeiten?

Auf wieviele Arten gibt es Vergehen der fünf Fähigkeiten?

Auf wieviele Arten versteht man Vergehen der fünf Fähigkeiten?

Auf wieviele Arten gibt es Befriedigung (*im Sinne ihrer Attraktivität*) in den fünf Fähigkeiten?

Auf wieviele Arten versteht man Befriedigung in den fünf Fähigkeiten?

Auf wieviele Arten gibt es einen Nachteil in den fünf Fähigkeiten?

Auf wieviele Arten versteht man einen Nachteil in den fünf Fähigkeiten?

Auf wieviele Arten gibt es einen Ausweg bezüglich der fünf Fähigkeiten?

Auf wieviele Arten versteht man einen Ausweg bezüglich der fünf Fähigkeiten?

Auf vierzigfache Art gibt es Entstehung der fünf Fähigkeiten.

Auf vierzigfache Art versteht man die Entstehung der fünf Fähigkeiten.

Auf vierzigfache Art gibt es Vergehen der fünf Fähigkeiten.

Auf vierzigfache Art versteht man das Vergehen der fünf Fähigkeiten.

Auf fünfundzwanzigfache Art gibt es Befriedigung in den fünf Fähigkeiten.

Auf fünfundzwanzigfache Art versteht man die Befriedigung in den fünf Fähigkeiten.

Auf fünfundzwanzigfache Art gibt es einen Nachteil in den fünf Fähigkeiten.

Auf fünfundzwanzigfache Art versteht man den Nachteil in den fünf Fähigkeiten.

Auf vielfache (wörtl. 8000) Art gibt es einen Ausweg bezüglich der fünf Fähigkeiten.

Auf vielfache Art versteht man einen Ausweg bezüglich der fünf Fähigkeiten.

Auf welche vierzig Arten gibt es Entstehung der fünf Fähigkeiten?

Auf welche vierzig Arten versteht man die Entstehung der fünf Fähigkeiten?

Die Entstehung des Hinwendens (zum Objekt des Bewußtseins) mit dem Vorteil der Entschlossenheit ist die Entstehung der Vertrauensfähigkeit.

Die Entstehung des Wunsches (für das Objekt des Bewußtseins), beeinflusst durch die Entschlossenheit, ist die Entstehung der Vertrauensfähigkeit.

Die Entstehung der Aufmerksamkeit, beeinflusst durch die Entschlossenheit, ist die Entstehung der Vertrauensfähigkeit.

Die Festigung der Einheit durch den Einfluß der Vertrauensfähigkeit ist die Entstehung der Vertrauensfähigkeit.

Die Entstehung des Hinwendens mit dem Vorteil des Bemühens ist die Entstehung der Energiefähigkeit.
Die Entstehung des Wunsches, beeinflusst durch das Bemühen, ist die Entstehung der Energiefähigkeit.
Die Entstehung der Aufmerksamkeit, beeinflusst durch das Bemühen, ist die Entstehung der Energiefähigkeit.
Die Festigung der Einheit durch den Einfluß der Energiefähigkeit ist die Entstehung der Energiefähigkeit.

Die Entstehung des Hinwendens mit dem Vorteil der Festigung (des Bewußtseins) ist die Entstehung der Achtsamkeitsfähigkeit.
Die Entstehung des Wunsches, beeinflusst durch die Festigung, ist die Entstehung der Achtsamkeitsfähigkeit.
Die Entstehung der Aufmerksamkeit, beeinflusst durch die Festigung, ist die Entstehung der Achtsamkeitsfähigkeit.
Die Festigung der Einheit durch den Einfluß der Achtsamkeitsfähigkeit ist die Entstehung der Achtsamkeitsfähigkeit.

Die Entstehung des Hinwendens mit dem Vorteil der Nicht-Zerstreuung ist die Entstehung der Konzentrationsfähigkeit.
Die Entstehung des Wunsches, beeinflusst durch die Nicht-Zerstreuung, ist die Entstehung der Konzentrationsfähigkeit.
Die Entstehung der Aufmerksamkeit, beeinflusst durch die Nicht-Zerstreuung, ist die Entstehung der Konzentrationsfähigkeit.
Die Festigung der Einheit durch den Einfluß der Konzentrationsfähigkeit ist die Entstehung der Konzentrationsfähigkeit.

Die Entstehung des Hinwendens mit dem Vorteil des Sehens ist die Entstehung der Weisheitsfähigkeit.
Die Entstehung des Wunsches, beeinflusst durch das Sehen, ist die Entstehung der Weisheitsfähigkeit.
Die Entstehung der Aufmerksamkeit, beeinflusst durch das Sehen, ist die Entstehung der Weisheitsfähigkeit.
Die Festigung der Einheit durch den Einfluß der Weisheitsfähigkeit ist die Entstehung der Weisheitsfähigkeit.

Die Entstehung des Hinwendens (zum Objekt des Bewußtseins) mit dem Vorteil der Entschlossenheit ist die Entstehung der Vertrauensfähigkeit. Die Entstehung des Hinwendens mit dem Vorteil des Bemühens ist die Entstehung der Energiefähigkeit. Die Entstehung des Hinwendens mit dem Vorteil der Festigung (des Bewußtseins) ist die Entstehung der Achtsamkeitsfähigkeit. Die Entstehung des Hinwendens mit dem Vorteil der Nicht-Zerstreuung ist die Entstehung der Konzentrationsfähigkeit. Die Entstehung des Hinwendens mit dem Vorteil des Sehens ist die Entstehung der Weisheitsfähigkeit.

Die Entstehung des Wunsches, beeinflusst durch die Entschlossenheit, ist die Entstehung der Vertrauensfähigkeit. Die Entstehung des Wunsches, beeinflusst durch das Bemühen, ist die Entstehung der Energiefähigkeit. Die Entstehung des Wunsches, beeinflusst durch die Festigung, ist die Entstehung der Achtsamkeitsfähigkeit. Die Entstehung des Wunsches, beeinflusst durch die Nicht-Zerstreuung, ist die Entstehung der Konzentrationsfähigkeit. Die Entstehung des Wunsches, beeinflusst durch das Sehen, ist die Entstehung der Weisheitsfähigkeit.

Die Entstehung der Aufmerksamkeit, beeinflusst durch die Entschlossenheit, ist die Entstehung der Vertrauensfähigkeit. Die Entstehung der Aufmerksamkeit, beeinflusst durch das Bemühen, ist die Entstehung der Energiefähigkeit. Die Entstehung der Aufmerksamkeit, beeinflusst durch die Festigung, ist die Entstehung der Achtsamkeitsfähigkeit. Die Entstehung der Aufmerksamkeit, beeinflusst durch die Nicht-Zerstreuung, ist die Entstehung der Konzentrationsfähigkeit. Die Entstehung der Aufmerksamkeit, beeinflusst durch das Sehen, ist die Entstehung der Weisheitsfähigkeit.

Die Festigung der Einheit durch den Einfluß der Vertrauensfähigkeit ist die Entstehung der Vertrauensfähigkeit. Die Festigung der Einheit durch den Einfluß der Energiefähigkeit ist die Entstehung der Energiefähigkeit. Die Festigung der Einheit durch den Einfluß der Achtsamkeitsfähigkeit ist die Entstehung der Achtsamkeitsfähigkeit. Die Festigung der Einheit durch den Einfluß der Konzentrationsfähigkeit ist die Entstehung der Konzentrationsfähigkeit. Die Festigung der Einheit durch den Einfluß der Weisheitsfähigkeit ist die Entstehung der Weisheitsfähigkeit.

Auf diese vierzig Arten gibt es die Entstehung der fünf Fähigkeiten, Auf diese vierzig Arten versteht man die Entstehung der fünf Fähigkeiten.

Auf welche vierzig Arten gibt es Vergehen der fünf Fähigkeiten?
Auf welche vierzig Arten versteht man das Vergehen der fünf Fähigkeiten?

Das Vergehen des Hinwendens mit dem Vorteil der Entschlossenheit ist das Vergehen der Vertrauensfähigkeit.

Das Vergehen des Wunsches, beeinflußt durch die Entschlossenheit, ist das Vergehen der Vertrauensfähigkeit.

Das Vergehen der Aufmerksamkeit, beeinflußt durch die Entschlossenheit, ist das Vergehen der Vertrauensfähigkeit.

Die Nicht-Festigung der Einheit durch den Einfluß der Vertrauensfähigkeit ist das Vergehen der Vertrauensfähigkeit.

Das Vergehen des Hinwendens mit dem Vorteil des Bemühens ist das Vergehen der Energiefähigkeit.

Das Vergehen des Wunsches, beeinflußt durch das Bemühen, ist das Vergehen der Energiefähigkeit.

Das Vergehen der Aufmerksamkeit, beeinflußt durch das Bemühen, ist das Vergehen der Energiefähigkeit.

Die Nicht-Festigung der Einheit durch den Einfluß der Energiefähigkeit ist das Vergehen der Energiefähigkeit.

Das Vergehen des Hinwendens mit dem Vorteil der Festigung (des Bewußtseins) ist das Vergehen der Achtsamkeitsfähigkeit.

Das Vergehen des Wunsches, beeinflußt durch die Festigung, ist das Vergehen der Achtsamkeitsfähigkeit.

Das Vergehen der Aufmerksamkeit, beeinflußt durch die Festigung, ist das Vergehen der Achtsamkeitsfähigkeit.

Die Nicht-Festigung der Einheit durch den Einfluß der Achtsamkeitsfähigkeit ist das Vergehen der Achtsamkeitsfähigkeit.

Das Vergehen des Hinwendens mit dem Vorteil der Nicht-Zerstreutheit ist das Vergehen der Konzentrationsfähigkeit.

Das Vergehen des Wunsches, beeinflußt durch die Nicht-Zerstreutheit, ist das Vergehen der Konzentrationsfähigkeit.

Das Vergehen der Aufmerksamkeit, beeinflußt durch die Nicht-Zerstreutheit, ist das Vergehen der Konzentrationsfähigkeit.

Die Nicht-Festigung der Einheit durch den Einfluß der Konzentrationsfähigkeit ist das Vergehen der Konzentrationsfähigkeit.

Das Vergehen des Hinwendens mit dem Vorteil des Sehens ist das Vergehen der Weisheitsfähigkeit.

Das Vergehen des Wunsches, beeinflußt durch das Sehen, ist das Vergehen der Weisheitsfähigkeit.

Das Vergehen der Aufmerksamkeit, beeinflußt durch das Sehen, ist das Vergehen der Weisheitsfähigkeit.

Die Nicht-Festigung der Einheit durch den Einfluß der Weisheitsfähigkeit ist das Vergehen der Weisheitsfähigkeit.

Das Vergehen des Hinwendens (zum Objekt des Bewußtseins) mit dem Vorteil der Entschlossenheit ist das Vergehen der Vertrauensfähigkeit. Das Vergehen des Hinwendens mit dem Vorteil des Bemühens ist das Vergehen der Energiefähigkeit. Das Vergehen des Hinwendens mit dem Vorteil der Festigung (des Bewußtseins) ist das Vergehen der Achtsamkeitsfähigkeit. Das Vergehen des Hinwendens mit dem Vorteil der Nicht-Zerstreutheit ist das Vergehen der Konzentrationsfähigkeit. Das Vergehen des Hinwendens mit dem Vorteil des Sehens ist das Vergehen der Weisheitsfähigkeit.

Das Vergehen des Wunsches, beeinflußt durch die Entschlossenheit, ist das Vergehen der Vertrauensfähigkeit. Das Vergehen des Wunsches, beeinflußt durch das Bemühen, ist das Vergehen der Energiefähigkeit. Das Vergehen des Wunsches, beeinflußt durch die Festigung, ist das Vergehen der Achtsamkeitsfähigkeit. Das Vergehen des Wunsches, beeinflußt durch die Nicht-Zerstreutheit, ist das

Vergehen der Konzentrationsfähigkeit. Das Vergehen des Wunsches, beeinflusst durch das Sehen, ist das Vergehen der Weisheitsfähigkeit.

Das Vergehen der Aufmerksamkeit, beeinflusst durch die Entschlossenheit, ist das Vergehen der Vertrauensfähigkeit. Das Vergehen der Aufmerksamkeit, beeinflusst durch das Bemühen, ist das Vergehen der Energiefähigkeit. Das Vergehen der Aufmerksamkeit, beeinflusst durch die Festigung, ist das Vergehen der Achtsamkeitsfähigkeit. Das Vergehen der Aufmerksamkeit, beeinflusst durch die Nicht-Zerstreuung, ist das Vergehen der Konzentrationsfähigkeit. Das Vergehen der Aufmerksamkeit, beeinflusst durch das Sehen, ist das Vergehen der Weisheitsfähigkeit.

Die Nicht-Festigung der Einheit durch den Einfluß der Vertrauensfähigkeit ist das Vergehen der Vertrauensfähigkeit. Die Nicht-Festigung der Einheit durch den Einfluß der Energiefähigkeit ist das Vergehen der Energiefähigkeit. Die Nicht-Festigung der Einheit durch den Einfluß der Achtsamkeitsfähigkeit ist das Vergehen der Achtsamkeitsfähigkeit. Die Nicht-Festigung der Einheit durch den Einfluß der Konzentrationsfähigkeit ist das Vergehen der Konzentrationsfähigkeit. Die Nicht-Festigung der Einheit durch den Einfluß der Weisheitsfähigkeit ist das Vergehen der Weisheitsfähigkeit.

Auf diese vierzig Arten gibt es das Vergehen der fünf Fähigkeiten, Auf diese vierzig Arten versteht man das Vergehen der fünf Fähigkeiten.

189. Auf welche fünfundzwanzig Arten gibt es Befriedigung (*im Sinne von Attraktivität*) in den fünf Fähigkeiten?

Auf welche fünfundzwanzig Arten versteht man die Befriedigung in den fünf Fähigkeiten?

Die Nicht-Festigung des Nicht-Vertrauens ist die Befriedigung in der Vertrauensfähigkeit.

Die Nicht-Festigung des Brennens (Fiebers) des Nicht-Vertrauens ist die Befriedigung in der Vertrauensfähigkeit.

Die Überzeugung im entschlossenen Verhalten ist die Befriedigung in der Vertrauensfähigkeit.

Das Erreichen friedlichen Verweilens ist die Befriedigung in der Vertrauensfähigkeit.

Was durch die Vertrauensfähigkeit bedingt als Glück und angenehmem Gefühl aufsteigt, das ist die Befriedigung in der Vertrauensfähigkeit.

Die Nicht-Festigung in Trägheit ist die Befriedigung in der Energiefähigkeit.

Die Nicht-Festigung im Fieber der Trägheit ist die Befriedigung in der Energiefähigkeit.

Die Überzeugung bezüglich des energetischen Verhaltens ist die Befriedigung in der Energiefähigkeit.

Das Erreichen friedlichen Verweilens ist die Befriedigung in der Energiefähigkeit.

Was durch die Energiefähigkeit bedingt als Glück und angenehmem Gefühl aufsteigt, das ist die Befriedigung in der Energiefähigkeit.

Die Nicht-Festigung der Nachlässigkeit ist die Befriedigung in der Achtsamkeitsfähigkeit.

Die Nicht-Festigung des Fiebers der Nachlässigkeit ist die Befriedigung in der Achtsamkeitsfähigkeit.

Die Überzeugung bezüglich des gefestigten Verhaltens ist die Befriedigung in der Achtsamkeitsfähigkeit.

Das Erreichen friedlichen Verweilens ist die Befriedigung in der Achtsamkeitsfähigkeit.

Was durch die Achtsamkeitsfähigkeit bedingt als Glück und angenehmem Gefühl aufsteigt, das ist die Befriedigung in der Achtsamkeitsfähigkeit.

Die Nicht-Festigung der Unruhe ist die Bedriedigung in der Konzentrationsfähigkeit.

Die Nicht-Festigung des Fiebers der Unruhe ist die Bedriedigung in der Konzentrationsfähigkeit.

Die Überzeugung bezüglich des nicht zerstreuten Verhaltens ist die Bedriedigung in der Konzentrationsfähigkeit.

Das Erreichen friedlichen Verweilens ist die Bedriedigung in der Konzentrationsfähigkeit.

Was durch die Konzentrationsfähigkeit bedingt als Glück und angenehmem Gefühl aufsteigt, das ist die Befriedigung in der Konzentrationsfähigkeit.

Die Nicht-Festigung der Unwissenheit ist die Bedriedigung in der Weisheitsfähigkeit.
 Die Nicht-Festigung des Fiebers der Unwissenheit ist die Bedriedigung in der Weisheitsfähigkeit.
 Die Überzeugung bezüglich des nicht Sehens ist die Bedriedigung in der Weisheitsfähigkeit.
 Das Erreichen friedlichen Verweilens ist die Bedriedigung in der Weisheitsfähigkeit.
 Was durch die Weisheitsfähigkeit bedingt als Glück und angenehmem Gefühl aufsteigt, das ist die Befriedigung in der Weisheitsfähigkeit.

Auf diese fünfundzwanzig Arten gibt es die Befriedigung der fünf Fähigkeiten, Auf diese fünfundzwanzig Arten versteht man die Befriedigung der fünf Fähigkeiten.

190. Auf welche fünfundzwanzig Arten gibt es einen Nachteil (Gefahr) für die fünf Fähigkeiten?
 Auf welche fünfundzwanzig Arten versteht man einen Nachteil für die fünf Fähigkeiten?

Die Festigung des Nicht-Vertrauens ist ein Nachteil für die Vertrauensfähigkeit.
 Die Festigung des Fiebers des Nicht-Vertrauens ist ein Nachteil für die Vertrauensfähigkeit.
 Durch die Vergänglichkeit gibt es einen Nachteil für die Vertrauensfähigkeit.
 Durch das Unbefriedigende (dukkha) gibt es einen Nachteil für die Vertrauensfähigkeit.
 Durch die Selbstlosigkeit (anatta) gibt es einen Nachteil für die Vertrauensfähigkeit.

Die Festigung der Trägheit ist ein Nachteil für die Energiefähigkeit.
 Die Festigung des Fiebers der Trägheit ist ein Nachteil für die Energiefähigkeit.
 Durch die Vergänglichkeit gibt es einen Nachteil für die Energiefähigkeit.
 Durch das Unbefriedigende (dukkha) gibt es einen Nachteil für die Energiefähigkeit.
 Durch die Selbstlosigkeit (anatta) gibt es einen Nachteil für die Energiefähigkeit.

Die Festigung der Nachlässigkeit ist ein Nachteil für die Achtsamkeitsfähigkeit.
 Die Festigung des Fiebers der Nachlässigkeit ist ein Nachteil für die Achtsamkeitsfähigkeit.
 Durch die Vergänglichkeit gibt es einen Nachteil für die Achtsamkeitsfähigkeit.
 Durch das Unbefriedigende (dukkha) gibt es einen Nachteil für die Achtsamkeitsfähigkeit.
 Durch die Selbstlosigkeit (anatta) gibt es einen Nachteil für die Achtsamkeitsfähigkeit.

Die Festigung der Unruhe ist ein Nachteil für die Konzentrationsfähigkeit.
 Die Festigung des Fiebers der Unruhe ist ein Nachteil für die Konzentrationsfähigkeit.
 Durch die Vergänglichkeit gibt es einen Nachteil für die Konzentrationsfähigkeit.
 Durch das Unbefriedigende (dukkha) gibt es einen Nachteil für die Konzentrationsfähigkeit.
 Durch die Selbstlosigkeit (anatta) gibt es einen Nachteil für die Konzentrationsfähigkeit.

Die Festigung der Unwissenheit ist ein Nachteil für die Weisheitsfähigkeit.
 Die Festigung des Fiebers der Unwissenheit ist ein Nachteil für die Weisheitsfähigkeit.
 Durch die Vergänglichkeit gibt es einen Nachteil für die Weisheitsfähigkeit.
 Durch das Unbefriedigende (dukkha) gibt es einen Nachteil für die Weisheitsfähigkeit.
 Durch die Selbstlosigkeit (anatta) gibt es einen Nachteil für die Weisheitsfähigkeit.

Auf diese fünfundzwanzig Arten gibt es einen Nachteil für die fünf Fähigkeiten, Auf diese fünfundzwanzig Arten versteht man den Nachteil für die fünf Fähigkeiten.

191. Auf welche vielfachen (wörtl. 8000) Arten gibt es einen Ausweg bezüglich der fünf Fähigkeiten?
 Auf welche vielfachen (wörtl. 8000) Arten versteht man einen Ausweg bezüglich der fünf Fähigkeiten?

Die Vertrauensfähigkeit ist im Sinne von Entschlossenheit aus dem Nicht-Vertrauen entwichen, aus dem Fieber des Nicht-Vertrauens entwichen, aus den daraus folgenden Verunreinigungen und Daseinsgruppen ist sie entwichen;
 und äußerlich aus allen Zeichen ist sie entwichen,

durch das Erreichen der erhabeneren Vertrauensfähigkeit ist sie von dort, von der früher (entwickelten) Vertrauensfähigkeit, entwichen.

Die Energiefähigkeit ist im Sinne von Bemühen aus der Trägheit entwichen, aus dem Fieber der Trägheit entwichen, aus den daraus folgenden Verunreinigungen und Daseinsgruppen entwichen, und äußerlich aus allen Zeichen ist sie entwichen, durch das Erreichen der erhabeneren Energiefähigkeit ist sie von dort, von der früher (entwickelten) Energiefähigkeit, entwichen.

Die Achtsamkeitsfähigkeit ist im Sinne von Festigung aus der Nachlässigkeit entwichen, aus dem Fieber der Nachlässigkeit entwichen, aus den daraus folgenden Verunreinigungen und Daseinsgruppen entwichen, und äußerlich aus allen Zeichen ist sie entwichen, durch das Erreichen der erhabeneren Achtsamkeitsfähigkeit ist sie von dort, von der früher (entwickelten) Achtsamkeitsfähigkeit, entwichen.

Die Konzentrationsfähigkeit ist im Sinne der Nicht-Zerstreuung aus der Unruhe entwichen, aus dem Fieber der Unruhe entwichen, aus den daraus folgenden Verunreinigungen und Daseinsgruppen entwichen, und äußerlich aus allen Zeichen ist sie entwichen, durch das Erreichen der erhabeneren Konzentrationsfähigkeit ist sie von dort, von der früher (entwickelten) Konzentrationsfähigkeit, entwichen.

Die Weisheitsfähigkeit ist im Sinne des Sehens aus der Unwissenheit entwichen, aus dem Fieber der Unwissenheit entwichen, aus den daraus folgenden Verunreinigungen und Daseinsgruppen entwichen, und äußerlich aus allen Zeichen ist sie entwichen, durch das Erreichen der erhabeneren Weisheitsfähigkeit ist sie von dort, von der früher (entwickelten) Weisheitsfähigkeit, entwichen.

192. Die fünf Fähigkeiten verursacht durch das erste Jhāna sind entwichen von den fünf Fähigkeiten in früherer Zeit.

Die fünf Fähigkeiten verursacht durch das zweite Jhāna sind entwichen von den fünf Fähigkeiten des ersten Jhāna.

Die fünf Fähigkeiten verursacht durch das dritte Jhāna sind entwichen von den fünf Fähigkeiten des zweiten Jhāna.

Die fünf Fähigkeiten verursacht durch das vierte Jhāna sind entwichen von den fünf Fähigkeiten des dritten Jhāna.

Die fünf Fähigkeiten verursacht durch die Erreichung des Gebiets des unbegrenzten Raums sind entwichen von den fünf Fähigkeiten des vierten Jhāna.

Die fünf Fähigkeiten verursacht durch die Erreichung des Gebiets des unbegrenzten Bewußtseins sind entwichen von den fünf Fähigkeiten des Gebiets des unbegrenzten Raums.

Die fünf Fähigkeiten verursacht durch die Erreichung des Gebiets der Nichtsheit sind entwichen von den fünf Fähigkeiten des Gebiets des unbegrenzten Bewußtseins.

Die fünf Fähigkeiten verursacht durch die Erreichung des Gebiets der Weder-Wahrnehmung-noch-nicht-Wahrnehmung sind entwichen von den fünf Fähigkeiten des Gebiets der Nichtsheit.

Die fünf Fähigkeiten verursacht durch die Betrachtung der Vergänglichkeit sind entwichen von den fünf Fähigkeiten des Gebiets der Weder-Wahrnehmung-noch-nicht-Wahrnehmung.

Die fünf Fähigkeiten verursacht durch die Betrachtung des Unbefriedigenden sind entwichen von den fünf Fähigkeiten der Betrachtung der Vergänglichkeit.

Die fünf Fähigkeiten verursacht durch die Betrachtung der Selbstlosigkeit sind entwichen von den fünf Fähigkeiten der Betrachtung des Unbefriedigenden.

Die fünf Fähigkeiten verursacht durch die Betrachtung der Ernüchterung sind entwichen von den fünf Fähigkeiten der Betrachtung der Selbstlosigkeit.

Die fünf Fähigkeiten verursacht durch die Betrachtung der Leidenschaftslosigkeit sind entwichen von den fünf Fähigkeiten der Betrachtung der Ernüchterung.

Die fünf Fähigkeiten verursacht durch die Betrachtung des Zum-Ende-Gekommenseins sind entwichen von den fünf Fähigkeiten der Betrachtung der Leidenschaftslosigkeit.

Die fünf Fähigkeiten verursacht durch die Betrachtung des Loslassens sind entwichen von den fünf Fähigkeiten der Betrachtung des Zum-Ende-Gekommenseins.

Die fünf Fähigkeiten verursacht durch die Betrachtung des Zerfalls sind entwichen von den fünf Fähigkeiten der Betrachtung des Loslassens.

Die fünf Fähigkeiten verursacht durch die Betrachtung des Verfalls sind entwichen von den fünf Fähigkeiten der Betrachtung des Zerfalls.

Die fünf Fähigkeiten verursacht durch die Betrachtung des Wechsels sind entwichen von den fünf Fähigkeiten der Betrachtung des Verfalls.

Die fünf Fähigkeiten verursacht durch die Betrachtung des Zeichenlosen sind entwichen von den fünf Fähigkeiten der Betrachtung des Wechsels.

Die fünf Fähigkeiten verursacht durch die Betrachtung des Wunschlosen sind entwichen von den fünf Fähigkeiten der Betrachtung des Zeichenlosen.

Die fünf Fähigkeiten verursacht durch die Betrachtung der Leerheit sind entwichen von den fünf Fähigkeiten der Betrachtung des Wunschlosen.

Die fünf Fähigkeiten verursacht durch die Einsicht mit höherer Weisheit in die Natur (der Dinge) sind entwichen von den fünf Fähigkeiten der Betrachtung der Leerheit.

Die fünf Fähigkeiten verursacht durch das Wissen und Sehen (der Dinge) wie sie sind, sind entwichen von den fünf Fähigkeiten der Einsicht mit höherer Weisheit in die Natur (der Dinge).

Die fünf Fähigkeiten verursacht durch die Betrachtung des Nachteils sind entwichen von den fünf Fähigkeiten des Wissens und Sehens (der Dinge) wie sie sind.

Die fünf Fähigkeiten verursacht durch die Betrachtung durch Reflektion sind entwichen von den fünf Fähigkeiten der Betrachtung des Nachteils.

Die fünf Fähigkeiten verursacht durch die Betrachtung des Nicht-Fortsetzens sind entwichen von den fünf Fähigkeiten der Betrachtung durch Reflektion.

Die fünf Fähigkeiten verursacht durch den Pfad des Stromeintritts sind entwichen von den fünf Fähigkeiten der Betrachtung des Nicht-Fortsetzens.

Die fünf Fähigkeiten verursacht durch die Erreichung der Frucht des Stromeintritts sind entwichen von den fünf Fähigkeiten des Pfades des Stromeintritts.

Die fünf Fähigkeiten verursacht durch den Pfad der Einmalwiederkehr sind entwichen von den fünf Fähigkeiten der Erreichung der Frucht des Stromeintritts.

Die fünf Fähigkeiten verursacht durch die Erreichung der Frucht der Einmalwiederkehr sind entwichen von den fünf Fähigkeiten des Pfades der Einmalwiederkehr.

Die fünf Fähigkeiten verursacht durch den Pfad der Nicht-Wiederkehr sind entwichen von den fünf Fähigkeiten der Erreichung der Frucht der Einmalwiederkehr.

Die fünf Fähigkeiten verursacht durch die Erreichung der Frucht der Nicht-Wiederkehr sind entwichen von den fünf Fähigkeiten des Pfades der Nicht-Wiederkehr.

Die fünf Fähigkeiten verursacht durch den Pfad der Arahatschaft sind entwichen von den fünf Fähigkeiten der Erreichung der Frucht der Nicht-Wiederkehr.

Die fünf Fähigkeiten verursacht durch die Erreichung der Frucht der Arahatschaft sind entwichen von den fünf Fähigkeiten des Pfades der Arahatschaft.

Die fünf Fähigkeiten in der Entsagung sind entwichen von dem Genießen von Sinnesobjekten.

Die fünf Fähigkeiten in der Nicht-Böswilligkeit sind entwichen von der Böswilligkeit.

Die fünf Fähigkeiten in der Wahrnehmung des Lichts sind entwichen von der Trägheit und Starre.

Die fünf Fähigkeiten in der Nicht-Zerstreuung sind entwichen von der Unruhe.

Die fünf Fähigkeiten in der Festigung im Dhamma sind entwichen von dem Zweifel.

Die fünf Fähigkeiten im Wissen sind entwichen von der Unwissenheit.

Die fünf Fähigkeiten in der Freude sind entwichen von der Unzufriedenheit.

193. Die fünf Fähigkeiten im ersten Jhāna sind von den Hindernissen entwichen.

Die fünf Fähigkeiten im zweiten Jhāna sind von der anfänglichen und ausdauernden Hinwendung entwichen.

Die fünf Fähigkeiten im dritten Jhāna sind von der Freude entwichen.

Die fünf Fähigkeiten im vierten Jhāna sind von Glück und Leid entwichen.

Die fünf Fähigkeiten in der Erreichung des Gebiets des unbegrenzten Raums sind von der Formwahrnehmung, von der Wahrnehmung vom Auftreffen (von Sinnesobjekten an den Sinnesgrundlagen), von der Wahrnehmung der Vielfalt entwichen.

Die fünf Fähigkeiten in der Erreichung des Gebiets des unbegrenzten Bewußtseins sind von der Wahrnehmung des unbegrenzten Raumes entwichen.

Die fünf Fähigkeiten in der Erreichung des Gebiets der Nichtsheit sind von der Wahrnehmung des unbegrenzten Bewußtseins entwichen.

Die fünf Fähigkeiten in der Erreichung des Gebiets der Weder-Wahrnehmung-noch-nicht-Wahrnehmung sind von der Wahrnehmung der Nichtsheit entwichen.

Die fünf Fähigkeiten in der Betrachtung der Vergänglichkeit sind von der Wahrnehmung der Beständigkeit entwichen.

Die fünf Fähigkeiten in der Betrachtung des Unbefriedigenden sind von der Wahrnehmung des Glücks entwichen.

Die fünf Fähigkeiten in der Betrachtung der Selbstlosigkeit sind von der Wahrnehmung eines Selbst entwichen.

Die fünf Fähigkeiten in der Betrachtung der Ernüchterung sind von der Wahrnehmung des Vergnügens entwichen.

Die fünf Fähigkeiten in der Betrachtung der Leidenschaftslosigkeit sind von der Wahrnehmung der Lust entwichen.

Die fünf Fähigkeiten in der Betrachtung des Zum-Ende-Gekommenseins sind von dem Entstehen entwichen.

Die fünf Fähigkeiten in der Betrachtung des Loslassens sind von der Wahrnehmung des Nehmen entwichen.

Die fünf Fähigkeiten in der Betrachtung des Zerfalls sind von der Wahrnehmung der Kompaktheit entwichen.

Die fünf Fähigkeiten in der Betrachtung des Verfalls sind von der Förderung (des Entstehens) entwichen.

Die fünf Fähigkeiten in der Betrachtung des Wechsels sind von der Wahrnehmung der Stabilität entwichen.

Die fünf Fähigkeiten in der Betrachtung des Zeichenlosen sind von dem Zeichen entwichen.

Die fünf Fähigkeiten in der Betrachtung des Wunschlosen sind von dem Erstreben entwichen.

Die fünf Fähigkeiten in der Betrachtung der Leerheit sind von dem Sich-Hinneigen entwichen.

Die fünf Fähigkeiten in der Einsicht mit höherer Weisheit in die Natur (der Dinge) sind von dem für sich Aufnehmen und Hinneigen entwichen.

Die fünf Fähigkeiten in dem Wissen und Sehen der Dinge wie sie sind, sind von der Tendenz zu Verwirrung entwichen.

Die fünf Fähigkeiten in der Betrachtung des Nachteils sind von der Tendenz zu Anhaftung entwichen.

Die fünf Fähigkeiten in der Betrachtung durch Reflektion sind von dem Nicht-Reflektieren entwichen.

Die fünf Fähigkeiten in der Betrachtung des Nicht-Fortsetzens sind von der Tendenz des Anbindens entwichen.

Die fünf Fähigkeiten in dem Pfad des Stromeintritts sind von den Verunreinigungen verbunden mit unsinniger Sicht entwichen.

Die fünf Fähigkeiten in dem Pfad der Einmalwiederkehr sind von den groben Verunreinigungen entwichen.

Die fünf Fähigkeiten in dem Pfad der Nicht-Wiederkehr sind von den latenten Verunreinigungen entwichen.

Die fünf Fähigkeiten in dem Pfad der Arahatschaft sind von allen Verunreinigungen entwichen, tatsächlich von allen zusammen, für denjenigen ohne Einströmungen hier und dort sind die fünf Fähigkeiten wirklich entwichen, gut entwichen und sind beruhigt, gut beruhigt.

Dieses sind die vielfachen Arten in denen die fünf Fähigkeiten ein Ausweg sind;

dieses sind die vielfachen Arten in denen man den Ausweg in den fünf Fähigkeiten versteht.

Zweite Suttbeschreibung

Erster Rezitationsabschnitt

3. Die dritte Suttbeschreibung - Tatiyasuttantaniddeso

194. In Sāvatti:

Es gibt fünf Fähigkeiten, Bhikkhus. Welche fünf?

Die Fähigkeit des Vertrauens, die Fähigkeit der Energie, die Fähigkeit der Achtsamkeit, die Fähigkeit der Konzentration und die Fähigkeit der Weisheit. (saddhindriyaṃ, vīriyindriyaṃ, satindriyaṃ, samādhindriyaṃ, paññindriyaṃ).

Und wo, Bhikkhus, sollte die Vertrauensfähigkeit gesehen werden?

In den vier Gliedern des Stromeintritts – hier sollte die Vertrauensfähigkeit gesehen werden.

Und wo, Bhikkhus, sollte die Energiefähigkeit gesehen werden?

In den vier rechten Bemühungen – hier sollte die Energiefähigkeit gesehen werden.

Und wo, Bhikkhus, sollte die Achtsamkeitsfähigkeit gesehen werden?

In den vier Grundlagen der Achtsamkeit – hier sollte die Achtsamkeitsfähigkeit gesehen werden.

Und wo, Bhikkhus, sollte die Konzentrationsfähigkeit gesehen werden?

In den vier geistigen Absorptionen (Jhāna) – hier sollte die Konzentrationsfähigkeit gesehen werden.

Und wo, Bhikkhus, sollte die Weisheitsfähigkeit gesehen werden?

In den vier edlen Wahrheiten – hier sollte die Weisheitsfähigkeit gesehen werden.

SN 48.8.

Auf wieviele Arten sollten die fünf Fähigkeiten mit der Kraft der Vertrauensfähigkeit in den vier Gliedern des Stromeintritts gesehen werden?

Auf wieviele Arten sollten die fünf Fähigkeiten mit der Kraft der Energiefähigkeit in den vier rechten Bemühungen gesehen werden?

Auf wieviele Arten sollten die fünf Fähigkeiten mit der Kraft der Achtsamkeitsfähigkeit in den vier Grundlagen der Achtsamkeit gesehen werden?

Auf wieviele Arten sollten die fünf Fähigkeiten mit der Kraft der Konzentrationsfähigkeit in den vier geistigen Absorptionen gesehen werden?

Auf wieviele Arten sollten die fünf Fähigkeiten mit der Kraft der Weisheitsfähigkeit in den vier edlen Wahrheiten gesehen werden?

Mit der Kraft der Vertrauensfähigkeit sollten die fünf Fähigkeiten in den vier Gliedern des Stromeintritts auf zwanzigfache Art gesehen werden.

Mit der Kraft der Energiefähigkeit sollten die fünf Fähigkeiten in den vier rechten Bemühungen auf zwanzigfache Art gesehen werden.

Mit der Kraft der Achtsamkeitsfähigkeit sollten die fünf Fähigkeiten in den vier Grundlagen der Achtsamkeit auf zwanzigfache Art gesehen werden.

Mit der Kraft der Konzentrationsfähigkeit sollten die fünf Fähigkeiten in den vier geistigen Absorptionen (Jhāna) auf zwanzigfache Art gesehen werden.

Mit der Kraft der Weisheitsfähigkeit sollten die fünf Fähigkeiten in den vier edlen Wahrheiten auf zwanzigfache Art gesehen werden.

195. Auf welche zwanzig Arten sollten die fünf Fähigkeiten mit der Kraft der Vertrauensfähigkeit in den vier Gliedern des Stromeintritts gesehen werden?

In dem Glied des Stromeintritts, welches das Zusammenleben mit guten Menschen beinhaltet, sollte die Vertrauensfähigkeit durch die Vorherrschaft der Entschlossenheit gesehen werden;

mit der Kraft der Vertrauensfähigkeit sollte die Energiefähigkeit durch das Bemühen gesehen werden,

sollte die Achtsamkeitsfähigkeit durch die Festigung gesehen werden,

sollte die Konzentrationsfähigkeit durch die Nicht-Zerstreuung gesehen werden,

sollte die Weisheitsfähigkeit durch das Sehen gesehen werden.

In dem Glied des Stromeintritts, welches das Hören der guten Lehre ist, ... *Wiederholung wie vor*

In dem Glied des Stromeintritts, welches die weise Aufmerksamkeit ist, ... *Wiederholung wie vor*
 In dem Glied des Stromeintritts, welches die Praxis der Lehre in Einklang mit dem Gesetz beinhaltet, sollte die Vertrauensfähigkeit durch die Vorherrschaft der Entschlossenheit gesehen werden;
 mit der Kraft der Vertrauensfähigkeit sollte die Energiefähigkeit durch das Bemühen gesehen werden,
 sollte die Achtsamkeitsfähigkeit durch die Festigung gesehen werden,
 sollte die Konzentrationsfähigkeit durch die Nicht-Zerstreuung gesehen werden,
 sollte die Weisheitsfähigkeit durch das Sehen gesehen werden.

In den vier Gliedern des Stromeintritts sollten durch die Kraft der Vertrauensfähigkeit diese zwanzig Arten der fünf Fähigkeiten gesehen werden.

Auf welche zwanzig Arten sollten die fünf Fähigkeiten mit der Kraft der Energiefähigkeit in den vier rechten Bemühungen gesehen werden?

In der rechten Bemühung um das Nicht-Aufsteigen der unaufgestiegenen schlechten, unheilsamen Dinge, sollte die Energiefähigkeit im Sinne der Vorherrschaft des Bestrebens gesehen werden;
 mit der Kraft der Energiefähigkeit sollte die Achtsamkeitsfähigkeit durch die Festigung gesehen werden,
 sollte die Konzentrationsfähigkeit durch die Nicht-Zerstreuung gesehen werden,
 sollte die Weisheitsfähigkeit durch das Sehen gesehen werden,
 sollte die Vertrauensfähigkeit durch Entschlossenheit gesehen werden.

In der rechten Bemühung zur Überwindung der aufgestiegenen schlechten, unheilsamen Dinge ...
Wiederholung wie vor

In der rechten Bemühung zum Aufsteigen der unaufgestiegenen heilsamen Dinge ... *Wiederholung wie vor*

In der rechten Bemühung zur Festigung, Nicht-Verwirrung, Vermehrung, Ausdehnung, Entwicklung, Vervollkommnung der aufgestiegenen heilsamen Dinge sollte die Energiefähigkeit im Sinne der Vorherrschaft des Bestrebens gesehen werden.
 Mit der Kraft der Energiefähigkeit sollte die Achtsamkeitsfähigkeit durch die Festigung gesehen werden,
 sollte die Konzentrationsfähigkeit durch die Nicht-Zerstreuung gesehen werden,
 sollte die Weisheitsfähigkeit durch das Sehen gesehen werden,
 sollte die Vertrauensfähigkeit durch Entschlossenheit gesehen werden.

In den vier rechten Bemühungen sollten durch die Kraft der Energiefähigkeit diese zwanzig Arten der fünf Fähigkeiten gesehen werden.

Auf welche zwanzig Arten sollten die fünf Fähigkeiten mit der Kraft der Achtsamkeitsfähigkeit in den vier Grundlagen der Achtsamkeit gesehen werden?

In der Grundlage der Achtsamkeit, welche die Betrachtung des Körpers im Körper beinhaltet, sollte die Achtsamkeitsfähigkeit durch die Vorherrschaft der Festigung gesehen werden;
 mit der Kraft der Achtsamkeitsfähigkeit sollte die Konzentrationsfähigkeit durch die Nicht-Zerstreuung gesehen werden;
 sollte die Weisheitsfähigkeit durch das Sehen gesehen werden;
 sollte die Vertrauensfähigkeit durch Entschlossenheit gesehen werden.
 sollte die Energiefähigkeit durch das Bemühen gesehen werden.

In der Grundlage der Achtsamkeit, welche die Betrachtung der Gefühle unter den Gefühlen beinhaltet, sollte die Achtsamkeitsfähigkeit durch die Vorherrschaft der Festigung gesehen werden;
*Wiederholung wie vor*

In der Grundlage der Achtsamkeit, welche die Betrachtung des Bewußtseins unter den Bewußtseinsarten beinhaltet, sollte die Achtsamkeitsfähigkeit durch die Vorherrschaft der Festigung gesehen werden;

.....*Wiederholung wie vor*

In der Grundlage der Achtsamkeit, welche die Betrachtung der Erscheinungen (dhamma/Geistobjekte) unter den Erscheinungen beinhaltet, sollte die Achtsamkeitsfähigkeit durch die Vorherrschaft der Festigung gesehen werden;

....*Wiederholung wie vor*

In den vier Grundlagen der Achtsamkeit sollten durch die Kraft der Achtsamkeitsfähigkeit diese zwanzig Arten der fünf Fähigkeiten gesehen werden.

Auf welche zwanzig Arten sollten die fünf Fähigkeiten mit der Kraft der Konzentrationsfähigkeit in den vier Jhānā gesehen werden?

Im ersten Jhāna, sollte die Konzentrationsfähigkeit durch die Vorherrschaft der Nicht-Zerstreuung gesehen werden;

mit der Kraft der Konzentrationsfähigkeit sollte die Weisheitsfähigkeit durch das Sehen gesehen werden;

sollte die Vertrauensfähigkeit durch Entschlossenheit gesehen werden,

sollte die Energiefähigkeit durch das Bemühen gesehen werden,

sollte die Achtsamkeitsfähigkeit durch die Festigung gesehen werden.

Im zweiten Jhāna*Wiederholung wie vor*

Im dritten Jhāna*Wiederholung wie vor*

Im vierten Jhāna sollte die Konzentrationsfähigkeit durch die Vorherrschaft der Nicht-Zerstreuung gesehen werden;

mit der Kraft der Konzentrationsfähigkeit sollte die Weisheitsfähigkeit durch das Sehen gesehen werden,

sollte die Vertrauensfähigkeit durch Entschlossenheit gesehen werden,

sollte die Energiefähigkeit durch das Bemühen gesehen werden,

sollte die Achtsamkeitsfähigkeit durch die Festigung gesehen werden.

Auf diese zwanzig Arten sollten die fünf Fähigkeiten durch die Konzentrationsfähigkeit in den vier Jhāna gesehen werden.

Auf welche zwanzig Arten sollten die fünf Fähigkeiten in den vier edlen Wahrheiten durch die Weisheitsfähigkeit gesehen werden?

In der edlen Wahrheit vom Unbefriedigenden (*dukkha*) sollte die Weisheitsfähigkeit durch die Vorherrschaft des Sehens gesehen werden;

mit der Kraft der Weisheitsfähigkeit sollte die Vertrauensfähigkeit durch Entschlossenheit gesehen werden;

sollte die Energiefähigkeit durch das Bemühen gesehen werden,

sollte die Achtsamkeitsfähigkeit durch die Festigung gesehen werden,

sollte die Konzentrationsfähigkeit durch Nicht-Zerstreuung gesehen werden.

In der edlen Wahrheit von der Ursache des Unbefriedigenden ...*Wiederholung wie vor*

In der edlen Wahrheit vom Ende des Unbefriedigenden*Wiederholung wie vor*

In der edlen Wahrheit vom Pfad, welcher zum Ende des Unbefriedigenden führt, sollte die Weisheitsfähigkeit durch die Vorherrschaft des Sehens gesehen werden;

mit der Kraft der Weisheitsfähigkeit sollte die Vertrauensfähigkeit durch Entschlossenheit gesehen werden;

sollte die Energiefähigkeit durch das Bemühen gesehen werden,

sollte die Achtsamkeitsfähigkeit durch die Festigung gesehen werden,

sollte die Konzentrationsfähigkeit durch Nicht-Zerstreuung gesehen werden.

Auf diese zwanzig Arten sollten die fünf Fähigkeiten in den vier edlen Wahrheiten durch die Weisheitsfähigkeit gesehen werden.

196. Auf wieviele Arten sollte in den vier Gliedern des Stromeintritts durch die Vertrauensfähigkeit die Praxis (das Verhalten - *cariyā*) der fünf Fähigkeiten gesehen werden?¹

In den vier rechten Bemühungen*ebenso*

In den vier Grundlagen der Achtsamkeit ...*ebenso*

In den vier Jhānā *ebenso*

Auf wieviele Arten sollte in den vier edlen Wahrheiten durch die Weisheitsfähigkeit die Praxis der fünf Fähigkeiten gesehen werden?

In den vier Gliedern des Stromeintritts sollte durch die Vertrauensfähigkeit auf zwanzig Arten die Praxis der fünf Fähigkeiten gesehen werden.

In den vier rechten Bemühungen ... *ebenso*

In den vier Grundlagen der Achtsamkeit ... *ebenso*

In den vier Jhānā *ebenso*

In den vier edlen Wahrheiten sollte durch die Weisheitsfähigkeit auf zwanzig Arten die Praxis der fünf Fähigkeiten gesehen werden.

Auf welche zwanzig Arten sollte die Praxis der fünf Fähigkeiten in den vier Gliedern des Stromeintritts gesehen werden?

In dem Glied des Stromeintritts, welches das Zusammenleben mit guten Menschen beinhaltet, sollte die Praxis der Vertrauensfähigkeit durch die Vorherrschaft der Entschlossenheit gesehen werden; mit der Kraft der Vertrauensfähigkeit sollte die Praxis der Energiefähigkeit durch das Bemühen gesehen werden,

sollte durch die Festigung die Praxis der Achtsamkeitsfähigkeit gesehen werden,

sollte durch die Nicht-Zerstreuung die Praxis der Konzentrationsfähigkeit gesehen werden,

sollte durch das Sehen die Praxis der Weisheitsfähigkeit gesehen werden.

In dem Glied des Stromeintritts, welches das Hören der guten Lehre ist,*Wiederholung wie vor*

In dem Glied des Stromeintritts, welches die weise Aufmerksamkeit ist,*Wiederholung wie vor*

In dem Glied des Stromeintritts, welches die Praxis der Lehre in Einklang mit dem Gesetz beinhaltet, sollte die Praxis der Vertrauensfähigkeit durch die Vorherrschaft der Entschlossenheit gesehen werden;

mit der Kraft der Vertrauensfähigkeit sollte die Praxis der Energiefähigkeit durch das Bemühen gesehen werden,

sollte durch die Festigung die Praxis der Achtsamkeitsfähigkeit gesehen werden,

sollte die Praxis der Konzentrationsfähigkeit durch die Nicht-Zerstreuung gesehen werden,

sollte die Praxis der Weisheitsfähigkeit durch das Sehen gesehen werden.

In den vier Gliedern des Stromeintritts sollten durch die Kraft der Vertrauensfähigkeit diese zwanzig Arten der Praxis der fünf Fähigkeiten gesehen werden.

In welchen zwanzig Arten sollte die Praxis der fünf Fähigkeiten durch die Energiefähigkeit in den vier rechten Bemühungen gesehen werden?

¹ Die erste Abhandlung § 195 behandelt die Fähigkeiten im ersten Moment ihres Entstehens, während die zweite §196 die Kultivierung und Perfektion der fünf Fähigkeiten über einen gewissen Zeitraum nachdem sie entstanden sind behandelt. PSM Kommentar

In der rechten Bemühung um das Nicht-Aufsteigen der unaufgestiegenen schlechten, unheilsamen Dinge sollte die Praxis der Energiefähigkeit im Sinne der Vorherrschaft des Bestrebens gesehen werden; mit der Kraft der Energiefähigkeit sollte die Praxis der Achtsamkeitsfähigkeit durch die Festigung gesehen werden; sollte die Praxis der Konzentrationsfähigkeit durch die Nicht-Zerstreutheit gesehen werden, sollte die Praxis der Weisheitsfähigkeit durch das Sehen gesehen werden, sollte die Praxis der Vertrauensfähigkeit durch Entschlossenheit gesehen werden.

In der rechten Bemühung zur Überwindung der aufgestiegenen, schlechten, unheilsamen Dinge*Wiederholung wie vor*

In der rechten Bemühung zum Aufsteigen unaufgestiegener heilsamer Dinge*Wiederholung wie vor*

In der rechten Bemühung zur Festigung, der Nicht-Verwirrung, der Vermehrung, der Ausdehnung, der Entwicklung, der Vervollkommnung, der aufgestiegenen heilsamen Dinge sollte die Praxis der Energiefähigkeit im Sinne der Vorherrschaft des Bestrebens gesehen werden.

Auf diese zwanzig Arten sollte in den vier rechten Bemühungen durch die Energiefähigkeit die Praxis der fünf Fähigkeiten gesehen werden.

Auf welche zwanzig Arten sollte die Praxis der fünf Fähigkeiten mit der Kraft der Achtsamkeitsfähigkeit in den vier Grundlagen der Achtsamkeit gesehen werden?

In der Grundlage der Achtsamkeit, welche die Betrachtung des Körpers im Körper beinhaltet, sollte die Praxis der Achtsamkeitsfähigkeit durch die Vorherrschaft der Festigung gesehen werden; mit der Kraft der Achtsamkeitsfähigkeit sollte die Praxis der Konzentrationsfähigkeit durch die Nicht-Zerstreutheit gesehen werden; sollte die Praxis der Weisheitsfähigkeit durch das Sehen gesehen werden; sollte die Praxis der Vertrauensfähigkeit durch Entschlossenheit gesehen werden; sollte die Praxis der Energiefähigkeit durch das Bemühen gesehen werden.

In der Grundlage der Achtsamkeit, welche die Betrachtung der Gefühle unter den Gefühlen beinhaltet, ...*Wiederholung wie vor*

In der Grundlage der Achtsamkeit, welche die Betrachtung des Bewußtseins unter den Bewußtseinsarten beinhaltet,*Wiederholung wie vor*

In der Grundlage der Achtsamkeit, welche die Betrachtung der Erscheinungen (Geistobjekte) unter den Erscheinungen beinhaltet, sollte die Praxis der Achtsamkeitsfähigkeit durch die Vorherrschaft der Festigung gesehen werden;...*Wiederholung wie vor*

In den vier Grundlagen der Achtsamkeit sollten durch die Kraft der Achtsamkeitsfähigkeit diese zwanzig Arten der Praxis der fünf Fähigkeiten gesehen werden.

Auf welche zwanzig Arten sollte die Praxis der fünf Fähigkeiten mit der Kraft der Konzentrationsfähigkeit in den vier Jhānā gesehen werden?

Im ersten Jhāna, sollte die Praxis der Konzentrationsfähigkeit durch die Vorherrschaft der Nicht-Zerstreutheit gesehen werden; mit der Kraft der Konzentrationsfähigkeit sollte die Praxis der Weisheitsfähigkeit durch das Sehen gesehen werden; sollte die Praxis der Vertrauensfähigkeit durch Entschlossenheit gesehen werden; sollte die Praxis der Energiefähigkeit durch das Bemühen gesehen werden;

sollte die Praxis der Achtsamkeitsfähigkeit durch die Festigung gesehen werden.

Im zweiten Jhāna*Wiederholung wie vor*

Im dritten Jhāna*Wiederholung wie vor*

Im vierten Jhāna sollte die Praxis der Konzentrationsfähigkeit durch die Vorherrschaft der Nicht-Zerstreutheit gesehen werden;
mit der Kraft der Konzentrationsfähigkeit sollte die Praxis der Weisheitsfähigkeit durch das Sehen gesehen werden;
sollte die Praxis der Vertrauensfähigkeit durch Entschlossenheit gesehen werden;
sollte die Praxis der Energiefähigkeit durch das Bemühen gesehen werden;
sollte die Praxis der Achtsamkeitsfähigkeit durch die Festigung gesehen werden.

Auf diese zwanzig Arten sollte die Praxis der fünf Fähigkeiten durch die Konzentrationsfähigkeit in den vier Jhāna gesehen werden.

Auf welche zwanzig Arten sollte die Praxis die fünf Fähigkeiten in den vier edlen Wahrheiten durch die Weisheitsfähigkeit gesehen werden?

In der edlen Wahrheit vom Unbefriedigenden sollte die Praxis der Weisheitsfähigkeit durch die Vorherrschaft des Sehens gesehen werden;
mit der Kraft der Weisheitsfähigkeit sollte die Praxis der Vertrauensfähigkeit durch Entschlossenheit gesehen werden,
sollte durch Bemühen die Praxis der Energiefähigkeit gesehen werden;
sollte durch Festigung die Praxis der Achtsamkeitsfähigkeit gesehen werden;
sollte durch Nicht-Zerstreutheit die Praxis der Konzentrationsfähigkeit gesehen werden.

In der edlen Wahrheit von der Ursache des Unbefriedigenden ...*Wiederholung wie vor*

In der edlen Wahrheit von dem Ende des Unbefriedigenden *Wiederholung wie vor*

In der edlen Wahrheit von dem Pfad, welcher zum Ende des Unbefriedigenden führt, sollte die Praxis der Weisheitsfähigkeit durch die Vorherrschaft des Sehens gesehen werden;
mit der Kraft der Weisheitsfähigkeit sollte die Praxis der Vertrauensfähigkeit durch Entschlossenheit gesehen werden;
sollte durch Bemühen die Praxis der Energiefähigkeit gesehen werden;
sollte durch Festigung die Praxis der Achtsamkeitsfähigkeit gesehen werden;
sollte durch Nicht-Zerstreutheit die Praxis der Konzentrationsfähigkeit gesehen werden.

Auf diese zwanzig Arten sollte die Praxis der fünf Fähigkeiten in den vier edlen Wahrheiten durch die Weisheitsfähigkeit gesehen werden.

197. Praxis und Verweilen sind verstanden und durchdrungen: seine eigenen weisen Gefährten im heiligen Leben würden jemandem, der sich so verhält und der so verweilt in tiefen Dingen vertrauen: 'Dieser Ehrwürdige hat (das Ziel) erreicht oder wird (es) erreichen.'

Zur Praxis:

es gibt acht Arten der Praxis:
die Praxis der Körperstellungen,
die Praxis der (Sinnes-)Grundlagen,
die Praxis der Achtsamkeit,
die Praxis der Konzentration,

die Praxis der Einsicht (des Wissens),
 die Praxis des Pfades,
 die Praxis der Erreichung,
 die überweltliche Praxis.

Die Praxis der Körperstellungen in den vier Körperstellungen,
 die Praxis an den (Sinnes-)Grundlagen an den sechs inneren und äußeren Grundlagen,
 die Praxis der Achtsamkeit in den vier Grundlagen der Achtsamkeit,
 die Praxis der Konzentration in den vier Jhānā,
 die Praxis der Einsicht (des Wissens) in den vier edlen Wahrheiten
 die Praxis des Pfades in den vier edlen Pfaden,
 die Praxis der Erreichung in den vier Früchten der Asketenschaft
 die überweltliche Praxis im Tathāgata, dem Arahat, dem vollkommen selbst erwachten Buddha, in bestimmten Bereichen in einem Paccekabuddha, in bestimmten Bereichen in einem Schüler (des Buddha).

Die Praxis der Körperstellungen für diejenigen mit einem klar verstandenem Bestreben,
 die Praxis an den Grundlagen für diejenigen mit beschützten Toren in den Fähigkeiten,
 die Praxis der Achtsamkeit für diejenigen mit Verweilen in Sorgfalt,
 die Praxis der Konzentration für diejenigen, die höhere Geisteszustände praktizieren,
 die Praxis der Einsicht für diejenigen mit klarem Verstehen des Erwachens,
 die Praxis des Pfades für diejenigen die den rechten Weg erreicht haben,
 die Praxis der Erreichung für diejenigen, die die Frucht erreicht haben,
 die überweltliche Praxis für die Tathāgatas, für die Arahats, für die vollkommen selbst erwachten Buddhas,
 für die Paccekabuddhas in bestimmten Bereichen, für die Schüler (des Buddha) in bestimmten Bereichen.

Dieses sind acht Arten der Praxis.

Und weiter, acht andere Arten der Praxis:

Wer entschlossen ist, praktiziert mit Vertrauen,
 wer sich bemüht, praktiziert mit Energie,
 wer gefestigt ist, praktiziert mit Achtsamkeit,
 wer nicht zerstreut ist, praktiziert mit Konzentration,
 wer versteht, praktiziert mit Weisheit,
 wer erkennt, praktiziert mit der Praxis des Bewußtseins,
 'die heilsamen Dinge des so den Weg Gehenden treten ein und verschwinden nicht (aus dem Geist)' er
 praktiziert an den Grundlagen,
 wer so den Weg erreicht, erreicht Unterscheidung und praktiziert mit der Praxis der Unterscheidung.

Dieses sind acht Arten der Praxis.

Und weiter, acht andere Arten der Praxis:

Die Praxis des (direkten) Sehens mit rechter Sicht,
 die höhere Praxis des Wachsenlassens rechter Gedanken,
 die Praxis des Annehmens rechter Rede,
 die Praxis des Entstehens von rechter Handlung,
 die Praxis der Reinigung des rechten Lebensunterhalts,
 die Praxis des Bemühens als rechte Energie,
 die Praxis der Festigung als rechte Achtsamkeit,
 die Praxis der Nicht-Zerstreuung als rechte Konzentration.

Dieses sind acht Arten der Praxis.

Verweilend:

Wer entschlossen ist, verweilt mit Vertrauen;
 wer sich bemüht, verweilt mit Energie;
 wer (den Geist) festigt, verweilt mit Achtsamkeit;
 wer Nicht-Zerstreuung schafft, verweilt mit Konzentration;
 wer versteht, verweilt mit Weisheit.

Verstanden:

Entschlossenheit als Vorteil der Vertrauensfähigkeit ist verstanden worden;
 Bemühen als Vorteil der Energiefähigkeit ist verstanden worden;
 Festigung als Vorteil der Achtsamkeitsfähigkeit ist verstanden worden;
 Nicht-Zerstreuung als Vorteil der Konzentrationsfähigkeit ist verstanden worden;
 Sehen als Vorteil der Weisheitsfähigkeit ist verstanden worden.

Durchdrungen (durchdringend verstanden):

Entschlossenheit als Vorteil der Vertrauensfähigkeit ist durchdrungen (durchdringend verstanden) worden;
 Bemühen als Vorteil der Energiefähigkeit ist durchdrungen worden;
 Festigung als Vorteil der Achtsamkeitsfähigkeit ist durchdrungen worden;
 Nicht-Zerstreuung als Vorteil der Konzentrationsfähigkeit ist durchdrungen worden;
 Sehen als Vorteil der Weisheitsfähigkeit ist durchdrungen worden.

Jemand, der entsprechend praktiziert:

Jemand, der so mit Vertrauen praktiziert;
 jemand, der so mit Energie praktiziert;
 jemand, der so mit Achtsamkeit praktiziert;
 jemand, der so mit Konzentration praktiziert,
 jemand, der so mit Weisheit praktiziert.

Jemand, der entsprechend verweilt:

Jemand, der mit Vertrauen verweilt;
 jemand, der so mit Energie verweilt;
 jemand, der so mit Achtsamkeit verweilt;
 jemand, der so mit Konzentration verweilt,
 jemand, der so mit Weisheit verweilt.

Weise:

weise, intelligent, schlau, wissend, höchstes Wissen habend.

Gefährten im heiligen Leben: Die, welche dieselbe Handlung, dieselbe Lehre zusammen trainieren.

In tiefen Dingen:

was tiefe Dinge genannt wird:
 Jhānā, Befreiungen (vimokkhā), Konzentration (samādhī) Erreichungen (samāpattiyo), Pfade (maggā),
 Früchte (phalāni), direkte Wissen (abhiññāyo), analytische Unterscheidungen (paṭisambhidā).

Man sollte den Geist ausrichten:

man sollte vertrauen, man sollte sich entscheiden.

Sicherlich:

dieses ist eine einzige sichere Aussage,
 dieses ist eine Aussage ohne Zweifel,
 dieses ist zweifelsfreie Aussage,
 dieses ist eine nicht zweigeteilte Aussage,
 dieses ist eine nicht zweideutige Aussage,
 diese ist eine notwendige Aussage,

dieses ist eine wahre Aussage,
dieses ist nun aber eine Aussage bezüglich des Zustands.
Sicherlich.

Der Ehrwürdige:
dieses ist liebevolle Sprache,
dieses ist respektvolle Sprache,
dieses ist respektierende,
ehrerbietige Sprache – der Ehrwürdige.

Erreicht:
entweder verwirklicht oder
wird erreichen: wird verwirklichen.

Dritte Suttbeschreibung

4. Die vierte Suttbeschreibung - Catutthasuttantandeso

198. Die Quelle wurde schon vorher gegeben.

Es gibt fünf Fähigkeiten, Bhikkhus. Welche fünf?

Die Fähigkeit des Vertrauens, die Fähigkeit des Bemühens, die Fähigkeit der Achtsamkeit, die Fähigkeit der Konzentration und die Fähigkeit der Weisheit. (saddhindriyaṃ, vīriyindriyaṃ, satindriyaṃ, samādhindriyaṃ, paññindriyaṃ).

SN 48.8.

Auf wieviele Arten sollten diese fünf Fähigkeiten unter welchen Aspekten gesehen werden?

Diese fünf Fähigkeiten sollten auf sechsfache Art unter folgenden Aspekten gesehen werden?

Unter dem Aspekt der Vorherrschaft,

unter dem Aspekt der anfänglichen, grundlegenden Reinigung,

unter dem Aspekt des höheren Maßes,

unter dem Aspekt der Festigung,

unter dem Aspekt des Beendens,

unter dem Aspekt des Etablierens.

199. Wie sollten die Fähigkeiten unter dem Aspekt der Vorherrschaft gesehen werden?

In jemandem, der Nicht-Vertrauen überwunden hat, sollte die Vertrauensfähigkeit unter dem Aspekt der Vorherrschaft der Entschlossenheit gesehen werden.

mit der Kraft der Vertrauensfähigkeit sollte die Energiefähigkeit durch das Bemühen gesehen werden;

sollte die Achtsamkeitsfähigkeit durch die Festigung gesehen werden;

sollte die Konzentrationsfähigkeit durch die Nicht-Zerstreuung gesehen werden;

sollte die Weisheitsfähigkeit durch das Sehen gesehen werden.

In jemandem, der Trägheit überwunden hat, sollte die Energiefähigkeit unter dem Aspekt der Vorherrschaft des Bemühens gesehen werden.

Mit der Kraft der Energiefähigkeit sollte die Achtsamkeitsfähigkeit durch die Festigung gesehen werden;

sollte die Konzentrationsfähigkeit durch die Nicht-Zerstreuung gesehen werden;

sollte die Weisheitsfähigkeit durch das Sehen gesehen werden;

sollte die Vertrauensfähigkeit durch Entschlossenheit gesehen werden.

In jemandem, der die Nachlässigkeit überwunden hat, sollte die Achtsamkeitsfähigkeit unter dem Aspekt der Vorherrschaft der Festigung gesehen werden.

Mit der Kraft der Achtsamkeitsfähigkeit sollte die Konzentrationsfähigkeit durch die Nicht-Zerstreuung gesehen werden;

sollte die Weisheitsfähigkeit durch das Sehen gesehen werden;

sollte die Vertrauensfähigkeit durch Entschlossenheit gesehen werden.

sollte die Energiefähigkeit durch das Bemühen gesehen werden.

In jemandem, der die Unruhe überwunden hat, sollte die Konzentrationsfähigkeit unter dem Aspekt der Vorherrschaft der Nicht-Zerstreuung gesehen werden.

Mit der Kraft der Konzentrationsfähigkeit sollte die Weisheitsfähigkeit durch das Sehen gesehen werden;

sollte die Vertrauensfähigkeit durch Entschlossenheit gesehen werden;

sollte die Energiefähigkeit durch das Bemühen gesehen werden;

sollte die Achtsamkeitsfähigkeit durch die Festigung gesehen werden.

In jemandem, der die Unwissenheit überwunden hat, sollte die Weisheitsfähigkeit unter dem Aspekt der Vorherrschaft des Sehens gesehen werden.

Mit der Kraft der Weisheitsfähigkeit sollte die Vertrauensfähigkeit durch Entschlossenheit gesehen werden;

sollte die Energiefähigkeit durch Bemühen gesehen werden;

sollte die Achtsamkeitsfähigkeit durch Festigung gesehen werden;

sollte die Konzentrationsfähigkeit durch Nicht-Zerstreuung gesehen werden.

In jemandem, der den Wunsch nach Sinnesobjekten überwunden hat, sollte durch die Entsagung die Vertrauensfähigkeit mit der Vorherrschaft der Entschlossenheit gesehen werden.
mit der Kraft der Vertrauensfähigkeit sollte die Energiefähigkeit durch das Bemühen gesehen werden;
sollte die Achtsamkeitsfähigkeit durch die Festigung gesehen werden;
sollte die Konzentrationsfähigkeit durch die Nicht-Zerstreuung gesehen werden;
sollte die Weisheitsfähigkeit durch das Sehen gesehen werden.

In jemandem, der den Wunsch nach Sinnesobjekten überwunden hat, sollte durch die Entsagung die Energiefähigkeit mit der Vorherrschaft des Bemühens gesehen werden.
Mit der Kraft der Energiefähigkeit sollte die Achtsamkeitsfähigkeit durch die Festigung gesehen werden;
sollte die Konzentrationsfähigkeit durch die Nicht-Zerstreuung gesehen werden;
sollte die Weisheitsfähigkeit durch das Sehen gesehen werden;
sollte die Vertrauensfähigkeit durch Entschlossenheit gesehen werden.

In jemandem, der den Wunsch nach Sinnesobjekten überwunden hat, sollte durch die Entsagung die Achtsamkeitsfähigkeit mit der Vorherrschaft der Festigung gesehen werden.
Mit der Kraft der Achtsamkeitsfähigkeit sollte die Konzentrationsfähigkeit durch die Nicht-Zerstreuung gesehen werden;
sollte die Weisheitsfähigkeit durch das Sehen gesehen werden;
sollte die Vertrauensfähigkeit durch Entschlossenheit gesehen werden.
sollte die Energiefähigkeit durch das Bemühen gesehen werden.

In jemandem, der den Wunsch nach Sinnesobjekten überwunden hat, sollte durch die Entsagung die Konzentrationsfähigkeit mit der Vorherrschaft der Nicht-Zerstreuung gesehen werden.
Mit der Kraft der Konzentrationsfähigkeit sollte die Weisheitsfähigkeit durch das Sehen gesehen werden;
sollte die Vertrauensfähigkeit durch Entschlossenheit gesehen werden;
sollte die Energiefähigkeit durch das Bemühen gesehen werden;
sollte die Achtsamkeitsfähigkeit durch die Festigung gesehen werden.

In jemandem, der den Wunsch nach Sinnesobjekten überwunden hat, sollte durch die Entsagung die Weisheitsfähigkeit mit der Vorherrschaft des Sehens gesehen werden.
Mit der Kraft der Weisheitsfähigkeit sollte die Vertrauensfähigkeit durch Entschlossenheit gesehen werden;
sollte die Energiefähigkeit durch Bemühen gesehen werden;
sollte die Achtsamkeitsfähigkeit durch Festigung gesehen werden;
sollte die Konzentrationsfähigkeit durch Nicht-Zerstreuung gesehen werden.

In jemandem, der Böswilligkeit überwunden hat, sollte durch die Nicht-Böswilligkeit (freundliches Wohlwollen) die Vertrauensfähigkeit mit der Vorherrschaft der Entschlossenheit gesehen werden.
.....Wiederholung alles wie vor anstelle von 'der den Wunsch nach Sinnesobjekten überwunden hat,' hier: 'der Böswilligkeit überwunden hat'.

In jemandem, der Trägheit und Starre überwunden hat, sollte durch die Wahrnehmung von Licht
.....Wiederholung alles wie vor anstelle von 'der den Wunsch nach Sinnesobjekten überwunden hat,' hier: 'der Trägheit und Starre überwunden hat'.

In jemandem, der Unruhe überwunden hat, sollte durch die Nicht-Zerstreuung
.....Wiederholung alles wie vor anstelle von 'der den Wunsch nach Sinnesobjekten überwunden hat,' hier: 'der Unruhe überwunden hat'.

In jemandem, der Zweifel überwunden hat, sollte durch die Festigung im Dhamma
.....Wiederholung alles wie vor anstelle von 'der den Wunsch nach Sinnesobjekten überwunden hat,' hier: 'der Zweifel überwunden hat'.

In jemandem, der Unwissenheit überwunden hat, sollte durch Wissen
.....Wiederholung alles wie vor anstelle von 'der den Wunsch nach Sinnesobjekten überwunden hat,' hier:

'der Unwissenheit überwunden hat'.

In jemandem, der Unzufriedenheit überwunden hat, sollte durch Freude...

.....Wiederholung alles wie vor anstelle von 'der den Wunsch nach Sinnesobjekten überwunden hat,' hier: 'der Unzufriedenheit überwunden hat'.

In jemandem, der die Hindernisse überwunden hat, sollte durch das erste Jhāna ...

.....Wiederholung alles wie vor anstelle von 'der den Wunsch nach Sinnesobjekten überwunden hat,' hier: 'der die Hindernisse überwunden hat'.

In jemandem, der anfängliche und ausdauernde Hinwendung überwunden hat, sollte durch das zweite Jhāna

.....Wiederholung alles wie vor anstelle von 'der den Wunsch nach Sinnesobjekten überwunden hat,' hier: 'der anfängliche und ausdauernde Hinwendung überwunden hat'.

In jemandem, der die Freude überwunden hat, sollte durch das dritte Jhāna

.....Wiederholung alles wie vor anstelle von 'der den Wunsch nach Sinnesobjekten überwunden hat,' hier: 'der die Freude überwunden hat'.

In jemandem, der Glück und Leid überwunden hat, sollte durch das vierte Jhāna

.....Wiederholung alles wie vor anstelle von 'der den Wunsch nach Sinnesobjekten überwunden hat,' hier: 'der die Glück und Leid überwunden hat'.

In jemandem, der die Formwahrnehmung ... überwunden hat, sollte durch das Gebiet des unbegrenzten Raums

.....Wiederholung alles wie vor anstelle von 'der den Wunsch nach Sinnesobjekten überwunden hat,' hier: 'der die Formwahrnehmung überwunden hat'.

In jemandem, der das Gebiet des unbegrenzten Raums überwunden hat, sollte durch das Gebiet des unbegrenzten Bewußtseins

.....Wiederholung alles wie vor anstelle von 'der den Wunsch nach Sinnesobjekten überwunden hat,' hier: 'der das Gebiet des unbegrenzten Raums überwunden hat'.

Wiederholung für die weiteren immateriellen Gebiete

Wiederholung für die 18 Einsichten vgl. § 193

Wiederholung für die ersten 3 Pfade vgl. § 193

In jemandem, der alle geistigen Verunreinigungen überwunden hat, sollte durch den Arahatpfad die Vertrauensfähigkeit mit der Vorherrschaft der Entschlossenheit gesehen werden.

mit der Kraft der Vertrauensfähigkeit sollte die Energiefähigkeit durch das Bemühen gesehen werden;

sollte die Achtsamkeitsfähigkeit durch die Festigung gesehen werden;

sollte die Konzentrationsfähigkeit durch die Nicht-Zerstreuung gesehen werden;

sollte die Weisheitsfähigkeit durch das Sehen gesehen werden. ...

für alle weiteren 4 Fähigkeiten entsprechend.

So sind durch die Vorherrschaft die Fähigkeiten zu sehen.

200. Wie sollten die Fähigkeiten unter dem Aspekt der anfänglichen Reinigung gesehen werden?

Die Vertrauensfähigkeit durch Entschlossenheit: die Reinigung der Ethik durch Abstand nehmen von Nicht-Vertrauen beinhaltet die anfängliche Reinigung der Vertrauensfähigkeit.

Die Energiefähigkeit durch Bemühen: die Reinigung der Ethik durch Abstand nehmen von Trägheit beinhaltet die anfängliche Reinigung der Energiefähigkeit.

Die Achtsamkeitsfähigkeit durch Festigung: die Reinigung der Ethik durch Abstand nehmen von Nachlässigkeit beinhaltet die anfängliche Reinigung der Achtsamkeitsfähigkeit.

Die Konzentrationsfähigkeit durch Nicht-Zerstreuung: die Reinigung der Ethik durch Abstand nehmen von Unruhe beinhaltet die anfängliche Reinigung der Konzentrationsfähigkeit.

Die Weisheitsfähigkeit durch das (direkte) Sehen: die Reinigung der Ethik durch Abstand nehmen von Unwissenheit beinhaltet die anfängliche Reinigung der Weisheitsfähigkeit.

Die fünf Fähigkeiten in der Entsagung: die Reinigung der Ethik durch Abstandnehmen von Sinnesgenüssen beinhaltet die anfängliche Reinigung der fünf Fähigkeiten.

Die fünf Fähigkeiten in der Nicht-Böswilligkeit: die Reinigung der Ethik durch Abstandnehmen von Böswilligkeit beinhaltet die anfängliche Reinigung der fünf Fähigkeiten. ...

*Wiederholung bzgl. der weiteren Hindernisse,
der vier Jhānā,
der vier nicht-materiellen Gebiete,
der 18 Einsichten, vgl. § 193
dto der ersten 3 Pfade vgl. § 193*

Die fünf Fähigkeiten im Arahatpfad: die Reinigung der Ethik durch Abstandnehmen von allen geistigen Verunreinigungen beinhaltet die anfängliche Reinigung der fünf Fähigkeiten.

So sollten die fünf Fähigkeiten unter dem Aspekt der anfänglichen Reinigung gesehen werden.

201. Wie sollten die fünf Fähigkeiten in höherem Maße gesehen werden?

Mit dem Entwickeln der Vertrauensfähigkeit steigt der Wunsch (*chanda*) auf - durch den Wunsch und durch das Vertrauen ist es die Vertrauensfähigkeit in höherem Maße.

Durch den Wunsch steigt Fröhlichkeit auf – durch die Fröhlichkeit und durch das Vertrauen ist es die Vertrauensfähigkeit in höherem Maße.

Durch die Fröhlichkeit steigt Freude auf - durch die Freude und durch das Vertrauen ist es die Vertrauensfähigkeit in höherem Maße.

Durch die Freude steigt Ruhe auf - durch die Ruhe und durch das Vertrauen ist es die Vertrauensfähigkeit in höherem Maße.

Durch die Ruhe steigt Glück auf - durch das Glück und durch das Vertrauen ist es die Vertrauensfähigkeit in höherem Maße.

Durch das Glück steigt Strahlung auf - durch die Strahlung und durch das Vertrauen ist es die Vertrauensfähigkeit in höherem Maße.

Durch die Strahlung steigt Betroffenheit auf – durch die Betroffenheit und durch das Vertrauen ist es die Vertrauensfähigkeit in höherem Maße.

Wenn man betroffen ist, wird das Bewußtsein konzentriert – durch die Konzentration und durch das Vertrauen ist es die Vertrauensfähigkeit in höherem Maße.

Das so konzentrierte Bewußtsein bemüht sich gründlich – durch das Bemühen und durch Vertrauen ist es die Vertrauensfähigkeit in höherem Maße.

Das so sich gründlich bemühende Bewußtsein ist in erreichtem Gleichmut – durch den Gleichmut und durch das Vertrauen ist es die Vertrauensfähigkeit in höherem Maße.

Durch den Gleichmut ist das Bewußtsein befreit von einer Vielfalt von geistigen Verunreinigungen (*kilesa*) – durch die Befreiung und durch das Vertrauen ist es die Vertrauensfähigkeit in höherem Maße.

Durch die Befreiung haben diese Dinge (*dhammā*) einen Geschmack - durch die Entwicklung im Sinne des einen Geschmacks und durch das Vertrauen ist es die Vertrauensfähigkeit in höherem Maße.

Durch die Entwicklung wenden sie (die Dinge – *dhammā*) sich von dort zu etwas Höherem - durch das

Wenden und durch das Vertrauen ist es die Vertrauensfähigkeit in höherem Maße.

Durch das Wenden von dort läßt es (das Bewußtsein) los - durch das Loslassen und durch das Vertrauen ist es die Vertrauensfähigkeit in höherem Maße.

Durch das Loslassen von dort hören sie (die Dinge – *dhammā*) auf - durch das Aufhören und durch das Vertrauen ist es die Vertrauensfähigkeit in höherem Maße.

Es gibt zwei Arten des Loslassens durch Aufhören - das Loslassen des Aufgebens und das Loslassen des Vorwärtsspringens.

Es (das Bewußtsein) gibt die geistigen Verunreinigungen (*kilesa*) und die Daseinsgruppen (*khandha*) auf, das ist das Loslassen des Aufgebens. Das Bewußtsein springt vorwärts in das Element des Aufhörens, des Nibbāna, das ist das Loslassen des Vorwärtsspringens. Durch das Aufhören gibt es diese zwei Arten des Loslassens.

Mit dem Überwinden des Nicht-Vertrauens steigt der Wunsch auf *Wiederholung § 201*

Mit dem Überwinden des Fiebers des Nicht-Vertrauens steigt der Wunsch auf *Wiederholung § 201*

Mit dem Überwinden der Verunreinigungen verbunden mit unsinniger Sicht steigt der Wunsch auf*Wiederholung § 201*

Mit dem Überwinden der groben Verunreinigungen steigt der Wunsch auf ... *Wiederholung § 201*

Mit dem Überwinden der latenten Verunreinigungen steigt der Wunsch auf *Wiederholung § 201*

Mit dem Überwinden aller Verunreinigungen steigt der Wunsch auf *Wiederholung § 201*

Durch den Wunsch und durch das Vertrauen ist es die Vertrauensfähigkeit in höherem Maße.

Mit dem Entwickeln der Energiefähigkeit steigt der Wunsch auf*Wiederholung s. Vertrauen § 201, alles genauso, nur Vertrauen durch Energie ersetzen*

Mit dem Überwinden der Trägheit steigt der Wunsch auf*Wiederholung s. Vertrauen § 201, alles genauso, nur Vertrauen durch Energie ersetzen*

Mit dem Überwinden des Fiebers der Trägheit steigt der Wunsch auf*Wiederholung s. Vertrauen § 201, alles genauso, nur Vertrauen durch Energie ersetzen*

Mit dem Überwinden der Verunreinigungen verbunden mit unsinniger Sicht steigt der Wunsch auf*Wiederholung s. Vertrauen § 201, alles genauso, nur Vertrauen durch Energie ersetzen*

Mit dem Überwinden der groben Verunreinigungen steigt der Wunsch auf ...*Wiederholung s. Vertrauen § 201, alles genauso, nur Vertrauen durch Energie ersetzen*

Mit dem Überwinden der latenten Verunreinigungen steigt der Wunsch auf*Wiederholung s. Vertrauen § 201, alles genauso, nur Vertrauen durch Energie ersetzen*

Mit dem Überwinden aller Verunreinigungen steigt der Wunsch auf *Wiederholung s. Vertrauen § 201, alles genauso, nur Vertrauen durch Energie ersetzen*

Mit dem Entwickeln der Achtsamkeitsfähigkeit steigt der Wunsch auf

Wiederholung wie oben § 201 an Stelle von 'Vertrauen ' steht hier: 'Achtsamkeit '....

Mit dem Überwinden der Nachlässigkeit steigt der Wunsch auf
Wiederholung wie oben § 201 an Stelle von 'Vertrauen ' steht hier: 'Achtsamkeit '....

Mit dem Überwinden des Fiebers der Nachlässigkeit steigt der Wunsch auf
Wiederholung wie oben § 201 an Stelle von 'Vertrauen ' steht hier: 'Achtsamkeit '....

Mit dem Überwinden der Verunreinigungen verbunden mit unsinniger Sicht steigt der Wunsch auf
Wiederholung wie oben § 201 an Stelle von 'Vertrauen ' steht hier: 'Achtsamkeit '....

Mit dem Überwinden aller Verunreinigungen steigt der Wunsch auf
Wiederholung wie oben § 201 an Stelle von 'Vertrauen ' steht hier: 'Achtsamkeit '....

Mit dem Entwickeln der Konzentrationsfähigkeit steigt der Wunsch auf
Wiederholung wie oben § 201 an Stelle von 'Vertrauen ' steht hier: 'Konzentration '....

Mit dem Entwickeln der Weisheitsfähigkeit steigt der Wunsch auf
Wiederholung wie oben § 201 an Stelle von 'Vertrauen ' steht hier: 'Weisheit '....

Durch das Aufhören gibt es diese zwei Arten des Loslassens.

So sollten die Fähigkeiten in höherem Maße gesehen werden.

Zweite Entwicklung.

202. Wie sollten die Fähigkeiten unter dem Aspekt der Festigung gesehen werden?

Mit dem Entwickeln der Vertrauensfähigkeit steigt der Wunsch auf - durch den Wunsch und durch das Vertrauen ist die Vertrauensfähigkeit standfest.

Durch den Wunsch steigt Fröhlichkeit auf – ...*Wiederholung alles wie § 201 an Stelle von ' in höherem Maße' steht hier: 'standfest'.*

So sollten die Fähigkeiten unter dem Aspekt der Festigung gesehen werden.

Wie sollten die Fähigkeiten unter dem Aspekt des Beendens gesehen werden?

Durch die Entschlossenheit beendet die Vertrauensfähigkeit das Nicht-Vertrauen, beendet das Fieber des Nicht-Vertrauens.

Durch das Bemühen beendet die Energiefähigkeit die Trägheit, das Fieber der Trägheit.

Durch die Festigung beendet die Achtsamkeitsfähigkeit die Nachlässigkeit, das Fieber der Nachlässigkeit.

Durch die Nicht-Zerstreuung beendet die Konzentrationsfähigkeit die Unruhe, das Fieber der Unruhe.

Durch das Sehen beendet die Weisheitsfähigkeit die Unwissenheit, das Fieber der Unwissenheit.

Durch die Entsagung beenden die fünf Fähigkeiten das Verlangen nach Sinnesobjekten.

Durch die Nicht-Böswilligkeit beenden die fünf Fähigkeiten die Böswilligkeit.

Durch die Wahrnehmung von Licht beenden die fünf Fähigkeiten Trägheit und Starre.

Durch die Nicht-Zerstreuung beenden die fünf Fähigkeiten die Unruhe.

...

*Wiederholung bzgl. der weiteren Hindernisse,
 der vier Jhānā,
 der vier nicht-materiellen Gebiete,*

*der 18 Einsichten, vgl. § 193
der ersten 3 Pfade vgl. § 193*

Durch den Arahatpfad beenden die fünf Fähigkeiten alle geistigen Verunreinigungen.

So sollten die fünf Fähigkeiten unter dem Aspekt des Beendens gesehen werden.

203. Wie sollten die Fähigkeiten unter dem Aspekt des Etablierens gesehen werden?

Jemand, der Vertrauen hat, etabliert die Vertrauensfähigkeit in Entschlossenheit. Die Vertrauensfähigkeit von jemandem mit Vertrauen ist etabliert in Entschlossenheit.

Jemand mit Energie etabliert die Energiefähigkeit im Bemühen. Die Energiefähigkeit von jemandem mit Energie ist etabliert im Bemühen.

Jemand mit Achtsamkeit etabliert die Achtsamkeitsfähigkeit in der Festigung. Die Achtsamkeitsfähigkeit von jemandem mit Achtsamkeit ist etabliert in der Festigung.

Jemand mit Konzentration etabliert die Konzentrationsfähigkeit in der Nicht-Zerstreuung. Die Konzentrationsfähigkeit von jemandem mit Konzentration ist etabliert in der Nicht-Zerstreuung.

Jemand mit Weisheit etabliert die Weisheitsfähigkeit im Sehen. Die Weisheitsfähigkeit von jemandem mit Weisheit ist etabliert im Sehen.

Ein Praktizierender etabliert die fünf Fähigkeiten in der Entsagung. Die fünf Fähigkeiten eines Praktizierenden sind etabliert in der Entsagung.

Ein Praktizierender etabliert die fünf Fähigkeiten in der Nicht-Böswilligkeit. Die fünf Fähigkeiten eines Praktizierenden sind etabliert in der Nicht-Böswilligkeit.

Ein Praktizierender etabliert die fünf Fähigkeiten in der Wahrnehmung von Licht. Die fünf Fähigkeiten eines Praktizierenden sind etabliert in der Wahrnehmung von Licht.

Ein Praktizierender etabliert die fünf Fähigkeiten in der Nicht-Zerstreuung. Die fünf Fähigkeiten eines Praktizierenden sind etabliert in der Nicht-Zerstreuung.

....

Wiederholung bzgl. der weiteren Hindernisse,

der vier Jhānā,

der vier nicht-materiellen Gebiete,

der 18 Einsichten, vgl. § 193

der ersten 3 Pfade vgl. § 193

Ein Praktizierender etabliert die fünf Fähigkeiten im Arahatpfad. Die fünf Fähigkeiten eines Praktizierenden sind etabliert im Arahatpfad.

So sollten die Fähigkeiten unter dem Aspekt des Etablierens gesehen werden.

Die vierte Suttbeschreibung

5. Zusammenfassung der Fähigkeiten - Indriyasamodhānaṃ

204. Wenn ein Weltling² Konzentration entwickelt, auf wieviele Arten ist diese Person geschickt in der Festigung?

Wenn eine Person, die im Training³ ist, Konzentration entwickelt, auf wieviele Arten ist diese Person geschickt in der Festigung?

Wenn eine leidenschaftslose Person⁴ Konzentration entwickelt, auf wieviele Arten ist sie geschickt in der Festigung?

Wenn ein Weltling Konzentration entwickelt, ist diese Person auf sieben Arten geschickt in der Festigung.

Wenn eine Person, die im Training ist, Konzentration entwickelt, ist diese Person auf acht Arten geschickt in der Festigung.

Wenn eine leidenschaftslose Person Konzentration entwickelt, ist diese Person auf zehn Arten geschickt in der Festigung.

Wenn ein Weltling Konzentration entwickelt, auf welche sieben Arten ist diese Person geschickt in der Festigung?

Wenn diese Person (den Geist) hinwendet, ist sie geschickt in der Festigung des Objekts,

ist sie geschickt in der Festigung des Zeichens der Konzentration,

ist sie geschickt in der Festigung des Zeichens des Bemühens,

ist sie geschickt in der Festigung der Nicht-Zerstreutheit,

ist sie geschickt in der Festigung der Strahlung,

ist sie geschickt in der Festigung des Frohseins,

ist sie geschickt in der Festigung des Gleichmuts.

Wenn ein Weltling Konzentration entwickelt, ist dieser auf diese sieben Arten geschickt in der Festigung.

Wenn eine Person, die im Training ist, Konzentration entwickelt, auf welche acht Arten ist sie geschickt in der Festigung?

Wenn diese Person (den Geist) hinwendet, ist sie geschickt in der Festigung des Objekts,

ist sie geschickt in der Festigung des Zeichens der Konzentration,

ist sie geschickt in der Festigung des Zeichens des Bemühens,

ist sie geschickt in der Festigung der Nicht-Zerstreutheit,

ist sie geschickt in der Festigung der Strahlung,

ist sie geschickt in der Festigung des Frohseins,

ist sie geschickt in der Festigung des Gleichmut,

ist sie geschickt in der Festigung der Einheit.

Wenn jemand im Training Konzentration entwickelt, ist diese Person auf diese acht Arten geschickt in der Festigung.

Wenn eine leidenschaftslose Person Konzentration entwickelt, auf welche zehn Arten ist diese Person geschickt in der Festigung?

Wenn diese Person (den Geist) hinwendet, ist sie geschickt in der Festigung des Objekts,

ist sie geschickt in der Festigung des Zeichens der Konzentration,

ist sie geschickt in der Festigung des Zeichens des Bemühens,

ist sie geschickt in der Festigung der Nicht-Zerstreutheit,

ist sie geschickt in der Festigung der Strahlung,

ist sie geschickt in der Festigung des Frohseins,

ist sie geschickt in der Festigung des Gleichmut,

ist sie geschickt in der Festigung der Einheit.

ist sie geschickt in der Festigung des Wissens,

ist sie geschickt in der Festigung der Befreiung.

² eine Person, die keinen der Pfade (Erwachsenstufen) erlangt hat

³ eine Person, die mindestens einen der 3 ersten Pfade verwirklicht hat

⁴ eine Person, die Arahatschaft erlangt hat

Wenn eine leidenschaftslose Person Konzentration entwickelt, ist diese Person auf diese zehn Arten geschickt in der Festigung.

205. Wenn ein Weltling Einsicht (*vipassanā*) entwickelt, auf wieviele Arten ist diese Person geschickt in der Festigung? Auf wieviele Arten ist sie geschickt in der Nicht-Festigung?

Wenn eine Person, die im Training ist, Einsicht (*vipassanā*) entwickelt, auf wieviele Arten ist diese Person geschickt in der Festigung? Auf wieviele Arten ist sie geschickt in der Nicht-Festigung?

Wenn eine leidenschaftslose Person Einsicht (*vipassanā*) entwickelt, auf wieviele Arten ist diese Person geschickt in der Festigung? Auf wieviele Arten ist sie geschickt in der Nicht-Festigung?

Wenn ein Weltling Einsicht (*vipassanā*) entwickelt, ist diese Person auf neun Arten geschickt in der Festigung. Auf neun Arten ist diese Person geschickt in der Nicht-Festigung.

Wenn eine Person, die im Training ist, Einsicht (*vipassanā*) entwickelt, ist diese Person auf zehn Arten geschickt in der Festigung. Auf zehn Arten ist sie geschickt in der Nicht-Festigung.

Wenn eine leidenschaftslose Person Einsicht (*vipassanā*) entwickelt, ist diese Person auf zwölf Arten geschickt in der Festigung. Auf zwölf Arten ist sie geschickt in der Nicht-Festigung.

Wenn ein Weltling Einsicht entwickelt, auf welche neun Arten ist diese Person geschickt in der Festigung? Auf welche neun Arten ist sie geschickt in der Nicht-Festigung?

Diese Person ist geschickt in der Festigung, daß (Dinge) vergänglich sind. Sie ist geschickt in der Nicht-Festigung, daß (die Dinge) beständig sind.

Diese Person ist geschickt in der Festigung, daß (Dinge) unbefriedigend sind. Sie ist geschickt in der Nicht-Festigung, daß (die Dinge) beglückend sind.

Diese Person ist geschickt in der Festigung der Selbstlosigkeit. Sie ist geschickt in der Nicht-Festigung eines Selbst.

Diese Person ist geschickt in der Festigung (der Sicht) des Zerfalls. Sie ist geschickt in der Nicht-Festigung (der Sicht) der Kompaktheit.

Diese Person ist geschickt in der Festigung (der Sicht) des Verfalls. Sie ist geschickt in der Nicht-Festigung der Förderung (des Entstehens).

Diese Person ist geschickt in der Festigung (der Sicht) des Wechsels. Sie ist geschickt in der Nicht-Festigung (der Sicht) der Stabilität.

Diese Person ist geschickt in der Festigung des Zeichenlosen. Sie ist geschickt in der Nicht-Festigung des Zeichens.

Diese Person ist geschickt in der Festigung der Wunschlosigkeit. Sie ist geschickt in der Nicht-Festigung des Wunsches.

Diese Person ist geschickt in der Festigung der Leerheit. Sie ist geschickt in der Nicht-Festigung des Sich-Hinneigens.

Wenn ein Weltling Einsicht entwickelt, ist diese Person auf diese neun Arten geschickt in der Festigung, auf diese neun Arten ist sie geschickt in der Nicht-Festigung.

206. Wenn eine Person, die im Training ist, Einsicht (*vipassanā*) entwickelt, auf welche zehn Arten ist diese Person geschickt in der Festigung. Auf welche zehn Arten ist sie geschickt in der Nicht-Festigung?

Diese Person ist geschickt in der Festigung, daß (Dinge) vergänglich sind. Sie ist geschickt in der Nicht-Festigung, daß (die Dinge) beständig sind.

.....*Wiederholung wie für Weltling*

Diese Person ist geschickt in der Festigung der Leerheit. Sie ist geschickt in der Nicht-Festigung des Sich-Hinneigens.

Diese Person ist geschickt in der Festigung des Wissens. Sie ist geschickt in der Nicht-Festigung des Nicht-Wissens.

Wenn eine Person, die im Training ist, Einsicht (*vipassanā*) entwickelt, ist diese Person auf diese zehn Arten geschickt in der Festigung. Auf diese zehn Arten ist sie geschickt in der Nicht-Festigung.

Wenn eine leidenschaftslose Person Einsicht entwickelt, auf welche zwölf Arten ist diese Person geschickt in der Festigung? Auf welche zwölf Arten ist sie geschickt in der Nicht-Festigung?

Diese Person ist geschickt in der Festigung, daß (Dinge) vergänglich sind. Sie ist geschickt in der Nicht-Festigung, daß (die Dinge) beständig sind.

....*Wiederholung wie für Weltling*

Diese Person ist geschickt in der Festigung des Wissens. Sie ist geschickt in der Nicht-Festigung des Nicht-Wissens.

Diese Person ist geschickt in der Festigung der Nicht-Fesseln. Sie ist geschickt in der Nicht-Festigung der Fesseln.

Diese Person ist geschickt in der Festigung des Zum-Ende-Gekommenseins. Sie ist geschickt in der Nicht-Festigung der Gestaltungen.

Wenn eine leidenschaftslose Person Einsicht entwickelt, ist sie auf diese zwölf Arten geschickt in der Festigung. Auf diese zwölf Arten ist sie geschickt in der Nicht-Festigung.

Der Aspekt des Hinwendens (des Geistes):

durch die Geschicklichkeit in der Festigung mit dem Objekt verbindet man die Fähigkeiten,
versteht man das Gebiet,
durchdringt man die gemeinsame Bedeutung;

verbindet man die Kräfte,
versteht man das Gebiet,
durchdringt man die gemeinsame Bedeutung;

verbindet man die Erwachensfaktoren,
versteht man das Gebiet,
durchdringt man die gemeinsame Bedeutung;

verbindet man den Pfad,
versteht man das Gebiet,
durchdringt man die gemeinsame Bedeutung;

verbindet man die Dinge (*dhamme*)
versteht man das Gebiet,
durchdringt man die gemeinsame Bedeutung.

Man verbindet die Fähigkeiten: Wie verbindet man die Fähigkeiten?

Durch die Entschlossenheit verbindet man die Vertrauensfähigkeit.

Durch das Bemühen verbindet man die Energiefähigkeit.

Durch die Festigung verbindet man die Achtsamkeitsfähigkeit.

Durch die Nicht-Zerstreuung verbindet man die Konzentrationsfähigkeit.

Durch das (direkte) Sehen verbindet man die Weisheitsfähigkeit.

Durch die Geschicklichkeit in der Festigung des Zeichens der Konzentration,

durch die Geschicklichkeit in der Festigung des Zeichens des Bemühens,

durch die Geschicklichkeit in der Festigung der Nicht-Zerstreuung,

durch die Geschicklichkeit in der Festigung der Strahlung,

durch die Geschicklichkeit in der Festigung des Frohseins,

durch die Geschicklichkeit in der Festigung des Gleichmuts,

durch die Geschicklichkeit in der Festigung der Einheit.

durch die Geschicklichkeit in der Festigung des Wissens,

durch die Geschicklichkeit in der Festigung der Befreiung,

durch die Geschicklichkeit in der Festigung, daß (Dinge) vergänglich sind, durch die Geschicklichkeit in der Nicht-Festigung, daß (die Dinge) beständig sind.

durch die Geschicklichkeit in der Festigung, daß (Dinge) unbefriedigend sind, durch die Geschicklichkeit in

der Nicht-Festigung, daß (die Dinge) beglückend sind.
 durch die Geschicklichkeit in der Festigung der Selbstlosigkeit, durch die Geschicklichkeit in der Nicht-Festigung eines Selbst.
 durch die Geschicklichkeit in der Festigung (der Sicht) des Zerfalls, durch die Geschicklichkeit in der Nicht-Festigung (der Sicht) der Kompaktheit.
 durch die Geschicklichkeit in der Festigung (der Sicht) des Verfalls, durch die Geschicklichkeit in der Nicht-Festigung der Förderung (des Entstehens).
 durch die Geschicklichkeit in der Festigung (der Sicht) des Wechsels, durch die Geschicklichkeit in der Nicht-Festigung (der Sicht) der Stabilität.
 durch die Geschicklichkeit in der Festigung des Zeichenlosen, durch die Geschicklichkeit in der Nicht-Festigung des Zeichens.
 durch die Geschicklichkeit in der Festigung der Wunschlosigkeit, durch die Geschicklichkeit in der Nicht-Festigung des Wunsches.
 durch die Geschicklichkeit in der Festigung der Leerheit, durch die Geschicklichkeit in der Nicht-Festigung des Sich-Hinneigens.
 durch die Geschicklichkeit in der Festigung des Wissens, durch die Geschicklichkeit in der Nicht-Festigung des Nicht-Wissens.
 durch die Geschicklichkeit in der Festigung der Nicht-Fesseln, durch die Geschicklichkeit in der Nicht-Festigung der Fesseln.
 durch die Geschicklichkeit in der Festigung des Zum-Ende-Gekommensein, durch die Geschicklichkeit in der Nicht-Festigung der Gebilde
 verbindet man die Fähigkeiten,
 versteht man das Gebiet,
 durchdringt man die gemeinsame Bedeutung.

207. Die Weisheit des Entwickelns der Meisterschaft auf 64 Arten von drei Fähigkeiten ist das Wissen des Zerfalls der Einströmungen.

Von welchen drei Fähigkeiten?

Von der Fähigkeit 'Ich werde das Wissen vom Nicht-Gewußten kennen',
 von der Fähigkeit des vollkommenen Wissens,
 von der Fähigkeit von demjenigen mit vollkommenem Wissen.

Zu wievielen Stellen geht die Fähigkeit 'Ich werde das Wissen vom Nicht-Gewußten kennen'?

Zu wievielen Stellen geht die Fähigkeit des vollkommenen Wissens?

Zu wievielen Stellen geht die Fähigkeit von demjenigen mit vollkommenem Wissen?

Die Fähigkeit 'Ich werde das Wissen vom Nicht-Gewußten kennen' geht zu einer Stellen, zum Stromeintritt.
 Die Fähigkeit des vollkommenen Wissens geht zu sechs Stellen: zur Frucht des Stromeintritts, zum Pfad der Einmalwiederkehr, zur Frucht der Einmalwiederkehr, zum Pfad der Nicht-Wiederkehr, zur Frucht der Nicht-Wiederkehr und zum Pfad der Arahatschaft.
 Die Fähigkeit von demjenigen mit vollkommenem Wissen geht zu einer Stelle: zur Frucht der Arahatschaft.

Im Moment des Pfads des Stromeintritts gibt es von der Fähigkeit 'Ich werde das Wissen vom Nicht-Gewußten kennen' die Vertrauensfähigkeit begleitet von Entschlossenheit, die Energiefähigkeit begleitet von Bemühen, die Achtsamkeitsfähigkeit begleitet von Festigkeit, die Konzentrationsfähigkeit begleitet von Nicht-Zerstreuung, die Weisheitsfähigkeit begleitet von Sehen, die Geistfähigkeit begleitet von Erkennen, die Fähigkeit des Angenehmen begleitet von dem damit Erfülltsein, die Lebensfähigkeit mit der Vorherrschaft der fortschreitenden Kontinuität.

Die im Moment des Pfades des Stromeintritts aufsteigenden Dhamma (Dinge/Faktoren), außer der bewußtseinsbedingten Materie, sind alle heilsam, sind alle ohne Einströmungen, sind alle herausführend (aus *samsāra*), gehen alle zur Verminderung (der Möglichkeit der Wiedergeburt), sind alle überweltlich, nehmen

alle Nibbāna als Objekt.

Im Moment des Pfads des Stromeintritts gibt es von der Fähigkeit 'Ich werde das Wissen vom Nicht-Gewußten kennen' diese acht Fähigkeiten als ihre gleichzeitig entstehenden Begleiter, ihre gegenseitigen Begleiter, ihre unterstützenden Begleiter, ihre gemeinsamen Begleiter, sie begleiten sich, entstehen zusammen, sind verbunden, bestehen gemeinsam.

So sind dieses ihre Aspekte als auch ihre Begleiter.

Im Moment der Frucht des Stromeintritts gibt es von der 'Fähigkeit des vollkommenen Wissens' die Vertrauensfähigkeit begleitet von Entschlossenheit, die Energiefähigkeit begleitet von Bemühen, die Achtsamkeitsfähigkeit begleitet von Festigkeit, die Konzentrationsfähigkeit begleitet von Nicht-Zerstreutheit, die Weisheitsfähigkeit begleitet von Sehen, die Geistfähigkeit begleitet von Erkennen, die Fähigkeit des Angenehmen begleitet von dem damit Erfülltsein, die Lebensfähigkeit mit der Vorherrschaft der fortschreitenden Kontinuität.

Die im Moment der Frucht des Stromeintritts aufsteigenden Dhamma (Dinge/Faktoren) sind alle neutral (weder kammisch heilsam, noch unheilsam), außer der bewußtseinsbedingten Materie, sind alle ohne Einströmungen, sind alle herausführend (aus *samsāra*), gehen alle zur Verminderung (der Möglichkeit der Wiedergeburt), sind alle überweltlich, nehmen alle Nibbāna als Objekt.

Im Moment der Frucht des Stromeintritts gibt es von der 'Fähigkeit des vollkommenen Wissens' diese acht Fähigkeiten als ihre gleichzeitig entstehenden Begleiter, ihre gegenseitigen Begleiter, ihre unterstützenden Begleiter, ihre gemeinsamen Begleiter, sie begleiten sich, entstehen zusammen, sind verbunden, bestehen gemeinsam.

So sind dieses ihre Aspekte als auch ihre Begleiter.

Wiederholung mit 'der Fähigkeit des vollkommenen Wissens' anstatt 'Ich werde das Wissen vom Nicht-Gewußten kennen' :

*mit dem Pfad der Einmalwiederkehr, s. Pfad des Stromeintritts
der Frucht der Einmalwiederkehr,s. Frucht des Stromeintritts
dem Pfad der Nicht-Wiederkehr,s. Pfad des Stromeintritts
der Frucht der Nicht-Wiederkehr.....s. Frucht des Stromeintritts
dem Pfad der Arahatschaft.....s. Pfad des Stromeintritts*

Im Moment der Frucht der Arahatschaft gibt es von der Fähigkeit von demjenigen mit vollkommenem Wissen die Vertrauensfähigkeit begleitet von Entschlossenheit, die Energiefähigkeit begleitet von Bemühen, die Achtsamkeitsfähigkeit begleitet von Festigkeit, die Konzentrationsfähigkeit begleitet von Nicht-Zerstreutheit, die Weisheitsfähigkeit begleitet von Sehen, die Geistfähigkeit begleitet von Erkennen, die Fähigkeit des Angenehmen begleitet von dem damit Erfülltsein, die Lebensfähigkeit mit ihrem vorherrschenden, kontinuierlichen Fortschreiten.

Die im Moment der Frucht der Arahatschaft aufsteigenden Dhamma (Dinge/Faktoren), außer der bewußtseinsbedingten Materie, sind alle neutral (weder kammisch heilsam, noch unheilsam), sind alle ohne Einströmungen, sind alle überweltlich, nehmen alle Nibbāna als Objekt.

Im Moment der Frucht der Arahatschaft gibt es von der Fähigkeit von demjenigen mit vollkommenem Wissen diese acht Fähigkeiten und ihre gleichzeitig entstehenden Begleiter.

So sind dieses ihre Aspekte als auch ihre Begleiter.

So gibt es hier diese acht Aspekte von 64 Aspekten.

Einströmungen (*āsavā*): Welches sind diese Einströmungen?

Die Einströmung der Sinnesgenüsse, die Einströmung der Existenz, die Einströmung der falschen Sicht, die Einströmung der Unwissenheit.

Wo enden diese Einströmungen?

Mit dem Pfad des Stromeintritts endet die Einströmung der falschen Sicht ohne Überbleibsel.

Die Einströmung der Sinnesgenüsse, welche zu den niederen Daseinsbereichen führt, endet.

Die Einströmung der Existenz, welche zu den niederen Daseinsbereichen führt, endet.

Die Einströmung der Unwissenheit, welche zu den niederen Daseinsbereichen führt, endet.

Hier enden diese Einströmungen.

Mit dem Pfad der Einmalwiederkehr endet die grobe Einströmung der Sinnesgenüsse,

und in derselben Art (bezüglich grob) endet die Einströmung der Existenz,

und in derselben Art (bezüglich grob) endet die Einströmung der Unwissenheit.

Hier enden diese Einströmungen.

Mit dem Pfad der Nicht-Wiederkehr endet die Einströmung der Sinnesgenüsse ohne Überbleibsel,

und in derselben Art (bezüglich der Sinnesgenüsse) endet die Einströmung der Existenz,

und in derselben Art (bezüglich der Sinnesgenüsse) endet die Einströmung der Unwissenheit.

Hier enden diese Einströmungen.

Mit dem Pfad der Arahatschaft enden ohne Überbleibsel die Einströmungen der Existenz und der Unwissenheit.

Hier enden diese Einströmungen.

208.

Hier (in dieser Welt) gibt es nichts, was nicht von ihm gesehen wurde, auch nichts was nicht verstanden wurde, nichts was nicht gewußt wurde; er hat alles, was gewußt werden sollte, mit höherem Wissen erkannt, damit hat der Tathāgato das allwissende Auge.

Das allwissende Auge: In welcher Art ist es das allwissende Auge?

Es gibt vierzehn Erwachenswissen:

1. Das Wissen über Unbefriedigendes (*dukkha*) ist Erwachenswissen.
2. Das Wissen über den Ursprung des Unbefriedigenden ist Erwachenswissen.
3. Das Wissen über das Ende des Unbefriedigenden ist Erwachenswissen.
4. Das Wissen des Weges, welcher zum Ende des Unbefriedigenden führt, ist Erwachenswissen.
5. Das Wissen der analytischen Unterscheidung der Bedeutung ist Erwachenswissen.
6. Das Wissen der analytischen Unterscheidung der Dinge (*dhammā*) ist Erwachenswissen.
7. Das Wissen der (grammatischen) analytischen Unterscheidung der Wörter (Erklärungen) ist Erwachenswissen.
8. Das Wissen der analytischen Unterscheidung des Verstehens ist Erwachenswissen.
9. Das Wissen des Erfassens der Fähigkeiten anderer ist Erwachenswissen.
10. Das Wissen von den Einströmungen und latenten Tendenzen der Wesen ist Erwachenswissen.
11. Das Wissen des Wunders der paarweisen Erscheinungen ist Erwachenswissen.
12. Das Wissen von der Erreichung des großen Mitgefühls ist Erwachenswissen.
13. Das Wissen der Allwissenheit ist Erwachenswissen.
14. Ungehindertes Wissen ist Erwachenswissen.

Dieses sind die vierzehn Erwachenswissen.

Von diesen vierzehn Erwachenswissen sind acht verbunden mit Schülern, sechs sind nicht verbunden mit Schülern.

So weit ist von dem Unbefriedigenden die Bedeutung des Unbefriedigenden erkannt, es gibt keine nicht erkannte Bedeutung des Unbefriedigenden. - Es ist Allwissenheit (wörtl. das allwissende Auge).

Was die Allwissenheit ist, das ist die Weisheitsfähigkeit.

Durch die Weisheitsfähigkeit gibt es die Vertrauensfähigkeit durch Entschlossenheit, die Energiefähigkeit durch Bemühen, die Achtsamkeitsfähigkeit durch Festigung, die Konzentrationsfähigkeit durch Nicht-Zerstretheit.

So weit ist von dem Unbefriedigenden die Bedeutung des Unbefriedigenden mit Weisheit gesehen, gewußt, verwirklicht und berührt; mit Weisheit Unberührtes als Unbefriedigendes gibt es nicht – das ist Allwissenheit.

Was die Allwissenheit ist, das ist die Weisheitsfähigkeit.

Durch die Weisheitsfähigkeit gibt es die Vertrauensfähigkeit durch Entschlossenheit, die Energiefähigkeit durch Bemühen, die Achtsamkeitsfähigkeit durch Festigung, die Konzentrationsfähigkeit durch Nicht-Zerstretheit.

So weit ist von der Ursache die Bedeutung der Ursache mit Weisheit gesehen, gewußt, verwirklicht und berührt; mit Weisheit Unberührtes als Ursache gibt es nicht – das ist Allwissenheit.

Was die Allwissenheit ist, das ist die Weisheitsfähigkeit.

So weit ist von dem Ende die Bedeutung des Endes (*Wiederholung wie mit dem Unbefriedigenden*)

So weit ist von dem Weg die Bedeutung des Weges (*Wiederholung wie mit dem Unbefriedigenden*)

Wiederholung mit den weiteren der 14 Erwachenswissen bis einschl. das Wissen von der Erreichung des großen Mitgefühls ...

So weit von dem was gesehen, gehört, gefühlt, erkannt, erreicht, gesucht, mit dem Geist reflektiert wurde von der Welt mit ihren Lichtwesen (devas), mit ihren Māras, mit ihren Brahmas, mit ihren Asketen und Brahmanen, mit der Generation ihrer Menschen und Devas, wurde das Wissen mit Weisheit gesehen, gewußt, verwirklicht und berührt. Mit Weisheit Unberührtes gibt es nicht – das ist Allwissenheit.

Was die Allwissenheit ist, das ist die Weisheitsfähigkeit.

Durch die Weisheitsfähigkeit gibt es die Vertrauensfähigkeit durch Entschlossenheit, die Energiefähigkeit durch Bemühen, die Achtsamkeitsfähigkeit durch Festigung, die Konzentrationsfähigkeit durch Nicht-Zerstretheit.

Wer Vertrauen hat, bemüht sich, wer sich bemüht hat Vertrauen. Wer Vertrauen hat, bringt Festigung hervor, wer Festigung hervorbringt hat Vertrauen.

Wer Vertrauen hat, konzentriert sich, wer sich konzentriert hat Vertrauen. Wer Vertrauen hat, versteht, wer versteht hat Vertrauen.

Wer sich bemüht, bringt Festigung hervor, wer Festigung hervorbringt bemüht sich.

Wer sich bemüht, konzentriert sich, wer sich konzentriert, bemüht sich.

Wer sich bemüht, versteht, wer versteht, bemüht sich.

Wer sich bemüht, hat Vertrauen, wer Vertrauen hat, bemüht sich.

Wer Festigung hervorbringt, konzentriert sich, wer sich konzentriert, bringt Festigung hervor.

Wer Festigung hervorbringt, versteht, wer versteht, bringt Festigung hervor.

Wer Festigung hervorbringt, hat Vertrauen, wer Vertrauen hat, bringt Festigung hervor.

Wer Festigung hervorbringt, bemüht sich, wer sich bemüht, bringt Festigung hervor.

Wer sich konzentriert, versteht, wer versteht, konzentriert sich.

Wer sich konzentriert, hat Vertrauen, wer Vertrauen hat, konzentriert sich.

Wer sich konzentriert, bemüht sich, wer sich bemüht konzentriert sich.

Wer sich konzentriert, bringt Festigung hervor, wer Festigung hervorbringt, konzentriert sich.

Wer versteht, hat Vertrauen, wer Vertrauen hat, versteht.
 Wer versteht, bemüht sich, wer sich bemüht, versteht.
 Wer versteht, bringt Festigung hervor, wer Festigung hervorbringt, versteht.
 Wer versteht konzentriert sich, wer sich konzentriert, versteht.

Man hat selbst Vertrauen und man hat sich bemüht; sich selbst bemüht habend, hat man Vertrauen.
 Man hat selbst Vertrauen und man hat Festigung hervorgebracht; selbst Festigung hervorgebracht habend, hat man Vertrauen.
 Man hat selbst Vertrauen und man hat sich konzentriert; sich selbst konzentriert habend, hat man Vertrauen.
 Man hat selbst Vertrauen und man hat verstanden; selbst verstanden habend, hat man Vertrauen.

Man hat sich selbst bemüht und man hat Festigung hervorgebracht; selbst Festigung hervorgebracht habend, hat man sich bemüht.
 Man hat sich selbst bemüht und man hat sich konzentriert; sich selbst konzentriert habend, hat man sich bemüht.
 Man hat sich selbst bemüht und man hat verstanden; selbst verstanden habend, hat man sich bemüht.
 Man hat sich selbst bemüht und man hat Vertrauen; selbst Vertrauen habend, hat man sich bemüht.

Man hat selbst Festigung hervorgebracht und man hat sich konzentriert; sich selbst konzentriert habend, hat man Festigung hervorgebracht.
 Man hat selbst Festigung hervorgebracht und man hat verstanden; selbst verstanden habend, hat man Festigung hervorgebracht.
 Man hat selbst Festigung hervorgebracht und man hat Vertrauen; selbst Vertrauen habend, hat man Festigung hervorgebracht.
 Man hat selbst Festigung hervorgebracht und man hat sich bemüht; sich selbst bemüht habend, hat man Festigung hervorgebracht.

Man hat sich selbst konzentriert und man hat verstanden; selbst verstanden habend, hat man sich konzentriert.
 Sich selbst konzentriert habend, hat man Vertrauen; selbst Vertrauen habend, hat man sich konzentriert.
 Sich selbst konzentriert habend, hat man sich bemüht; sich selbst bemüht habend, hat man Vertrauen.
 Sich selbst konzentriert habend, hat man Festigung hervorgebracht; selbst Festigung hervorgebracht habend, hat man sich konzentriert.
 Selbst verstanden habend, hat man Vertrauen; selbst Vertrauen habend, hat man verstanden.
 Selbst verstanden habend, hat man sich bemüht, sich selbst bemüht habend, hat man verstanden.
 Selbst verstanden habend, hat man Festigung hervorgebracht; selbst Festigung hervorgebracht habend, hat man verstanden.
 Selbst verstanden habend, hat man sich konzentriert, sich selbst konzentriert habend, hat man verstanden.

Was das Auge des Erwachens ist, das ist das Erwachenswissen. Was das Erwachenswissen ist, das ist das Auge des Erwachens.

Durch dieses Auge sieht der Tathagato die Wesen mit wenig geistigen Verunreinigungen und mit viel geistigen Verunreinigungen, mit scharfen Fähigkeiten und mit schwachen Fähigkeiten, mit guten Tendenzen und mit schlechten Tendenzen, leicht zu belehren und schwierig zu belehren, einige, die Furcht in der anderen Welt und in dem, was man vermeiden sollte, sehen und einige, die keine Furcht in der anderen Welt und in dem, was man vermeiden sollte, sehen.

Mit wenig geistigen Verunreinigungen, mit viel geistigen Verunreinigungen:
 Die Person, die Vertrauen hat, hat wenig geistige Verunreinigungen. Die Person, die kein Vertrauen hat, hat viele geistige Verunreinigungen.
 Die Person, die sich energetisch bemüht, hat wenig geistige Verunreinigungen. Die Person, die träge ist, hat viele geistige Verunreinigungen.

Die Person, die gefestigt ist in Achtsamkeit hat wenig geistige Verunreinigungen. Die Person, die Achtsamkeit vergißt, hat viele geistige Verunreinigungen.

Die konzentrierte Person hat wenig geistige Verunreinigungen. Die Person, die nicht konzentriert ist, hat viele geistige Verunreinigungen.

Die Person, die Weisheit entwickelt hat, hat wenig geistige Verunreinigungen. Die Person, die keine Weisheit entwickelt hat, hat viele geistige Verunreinigungen.

Mit scharfen Fähigkeiten, mit schwachen Fähigkeiten:

Die Person, die Vertrauen hat, hat scharfe Fähigkeiten. Die Person, die kein Vertrauen hat, hat schwache Fähigkeiten.

Die Person, die sich energetisch bemüht, hat scharfe Fähigkeiten. Die Person, die träge ist, hat schwache Fähigkeiten.

Die Person, die gefestigt ist in Achtsamkeit hat scharfe Fähigkeiten. Die Person, die Achtsamkeit vergißt, hat schwache Fähigkeiten.

Die konzentrierte Person hat scharfe Fähigkeiten. Die Person, die nicht konzentriert ist, hat schwache Fähigkeiten.

Die Person, die Weisheit entwickelt hat, hat scharfe Fähigkeiten. Die Person, die keine Weisheit entwickelt hat, hat schwache Fähigkeiten.

Mit guten Tendenzen, mit schlechten Tendenzen:

Die Person, die Vertrauen hat, hat gute Tendenzen. Die Person, die kein Vertrauen hat, hat schlechte Tendenzen.

Die Person, die sich energetisch bemüht, hat gute Tendenzen. Die Person, die träge ist, hat schlechte Tendenzen.

Die Person, die gefestigt ist in Achtsamkeit, hat gute Tendenzen. Die Person, die Achtsamkeit vergißt, hat schlechte Tendenzen.

Die konzentrierte Person hat gute Tendenzen. Die Person, die nicht konzentriert ist, hat schlechte Tendenzen.

Die Person, die Weisheit entwickelt hat, hat gute Tendenzen. Die Person, die keine Weisheit entwickelt hat, hat schlechte Tendenzen.

Leicht zu belehren, schwierig zu belehren:

Die Person, die Vertrauen hat, ist leicht zu belehren. Die Person, die kein Vertrauen hat, ist schwierig zu belehren.

Die Person, die sich energetisch bemüht, ist leicht zu belehren. Die Person, die träge ist, ist schwierig zu belehren.

Die Person, die gefestigt ist in Achtsamkeit, ist leicht zu belehren. Die Person, die Achtsamkeit vergißt, ist schwierig zu belehren.

Die konzentrierte Person ist leicht zu belehren. Die Person, die nicht konzentriert ist, ist schwierig zu belehren.

Die Person, die Weisheit entwickelt hat, ist leicht zu belehren. Die Person, die keine Weisheit entwickelt hat, ist schwierig zu belehren.

Einige, die Furcht in der anderen Welt und in dem, was man vermeiden sollte, sehen; einige, die keine Furcht in der anderen Welt und in dem, was man vermeiden sollte, sehen:

Die Person, die Vertrauen hat, sieht Furcht in der anderen Welt und in dem, was man vermeiden sollte. Die Person, die kein Vertrauen hat, sieht keine Furcht in der anderen Welt und in dem, was man vermeiden sollte.

Die Person, die sich energetisch bemüht, sieht Furcht in der anderen Welt und in dem, was man vermeiden sollte. Die Person, die träge ist, sieht keine Furcht in der anderen Welt und in dem, was man vermeiden sollte.

Die Person, die gefestigt ist in Achtsamkeit sieht Furcht in der anderen Welt und in dem, was man vermeiden sollte. Die Person, die Achtsamkeit vergißt, sieht keine Furcht in der anderen Welt und in dem, was man vermeiden sollte.

Die konzentrierte Person sieht Furcht in der anderen Welt und in dem, was man vermeiden sollte. Die Person, die nicht konzentriert ist, sieht keine Furcht in der anderen Welt und in dem, was man vermeiden sollte.

Die Person, die Weisheit entwickelt hat, sieht Furcht in der anderen Welt und in dem, was man vermeiden sollte. Die Person, die keine Weisheit entwickelt hat, sieht keine Furcht in der anderen Welt und in dem, was man vermeiden sollte.

Welt:

die Welt der Daseinsgruppen (khandha), die Welt der Elemente (dhātu) , die Welt der Grundlagen (āyatana), die Welt mit unglücklicher Existenz, die Welt zu unglücklicher Geburt führend, die Welt mit glücklicher Existenz, die Welt zu glücklicher Geburt führend.

Eine Welt:

Alle Wesen werden erhalten durch Nahrung.

Zwei Welten:

Geistiges und Körperliches

Drei Welten:

drei Gefühle

Vier Welten:

vier Nahrungen

Fünf Welten:

die fünf Daseinsgruppen als Objekte der Anhaftung

Sechs Welten:

die sechs inneren Grundlagen

Sieben Welten:

sieben Phasen des Bestehens des Bewußtseins

Acht Welten:

acht weltliche Dhamma

Neun Welten:

neun Lebensbereiche der Wesen

Zehn Welten:

zehn Grundlagen (*āyatanāni*)

Zwölf Welten:

zwölf Grundlagen (*āyatanāni*)

Achtzehn Welten:

achtzehn Elemente

Was vermieden werden sollte:

Alle geistigen Verunreinigungen sollten vermieden werden.

Jegliches Fehlverhalten sollte vermieden werden.

Alle (kammischen) Gestaltungen sollten vermieden werden.

Alle Handlungen, die zu Existenz führen sollten vermieden werden.

So ist in dieser Welt, in diesen Dingen, die vermieden werden sollten, die scharfe Wahrnehmung von Furcht dargestellt worden, genauso wie in einem Mörder mit erhobenem Schwert.

Auf diese fünfzig Arten versteht er, sieht er, erkennt und durchdringt er die fünf Fähigkeiten.

Die fünfte Zusammenfassung der Fähigkeiten

Ende des Kapitels über die Fähigkeiten